

der neusser

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei in Ihrem Briefkasten.

In den Sommer mit Genuss

Neue Serie!

**Ungewöhnliche Berufe
in Neuss**

Der Neusser Hafen

**Interessantes Buchprojekt
mit tollen Bildern und Texten**

Efteling – Achterbahnen, Märchen und Abenteuer

Efteling ist der drittgrößte Freizeitpark in Europa. Wir haben schon viele Auszeichnungen für unsere ungewöhnlichen Achterbahnen, den atemberaubend schönen Märchenwald und unsere spannenden Parkshows Aquanura und Raveleijn erhalten. Finde heraus, warum.

An 365 Tagen geöffnet. Ideal für einen Tagesausflug oder übernachtete im Ferienpark Efteling Village Bosrijk oder im Efteling Hotel.

Informiere Dich auf efteling.de
Efteling ist die Welt der Wunder.

Europalaan 1
 5170 AA Kaatsheuvel
 Niederlande
 Telefon-Hotline:
 0800 - 55 000 70
 Kostenlos aus dem
 deutschen Festnetz!



**TICKETS ONLINE BESTELLEN
 FÜR NUR € 32,-!
 EFTELING.DE**



Komm nach uns in den Sommerferien!

Verlängerte Öffnungszeiten im Sieben-Meilen-Sommer
 vom 8. Juli bis zum 1. September: Täglich bis 20 Uhr geöffnet.
 An allen Samstagen in diesem Zeitraum sogar bis 24.00 Uhr!

Liebe Leserinnen und Leser,



Pause – mal verschlafen, zur Ruhe kommen. Neue Kräfte tanken und die Gedanken sammeln, dazu braucht man immer wieder mal Zeit.

Die Kinder bekommen Schul-, die Studenten Semesterferien. Eltern nehmen sich entsprechend Urlaub. Beim Theater endet die Spielzeit und es gibt eine Sommerpause. Auch wir vom Der Neusser machen eine Pause, der August hat keine eigene Ausgabe und das nächste Heft erscheint erst wieder kurz vor dem Schützenfest am 20. August.

Wir nutzen die Zeit, um gedanklich zu klären, wo wir herkommen, wo wir hin wollen. Was ist gut, was muss besser werden?

Das sind Fragen, die man sich immer wieder mal stellen sollte – nicht nur beruflich, auch privat. Stimmt die Richtung noch? Sind meine Ziele noch aktuell, bin ich glücklich?

Im täglichen Stress zwischen Arbeit, Erledigungen, Hausaufgabenkontrolle etc. fehlt oftmals die Muße, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen, aber ab und zu sollte man sich so entspannen und die Seele baumeln lassen, dass man seine inneren Stimmen auch hören kann.

Wir wünschen Ihnen einen guten Sommer!

Katja Maßmann & Andreas Gräf

Neusser Genuss

Mit dem Rad auf Genießertour | 04

Neusser Leben

Classic Days Schloss Dyck | 09

Elterninitiative Kindergarten Helpenstein | 15

Hafenwelten – Fotografien und Geschichten | 18

Neutags Satirischer Alltag | 24

Neusser Themen

Soziale Stadt Neuss | 16

Neue Serie: Besondere Berufe

Die Rettungsschwimmer | 08

Der Pupp doktor | 12

Neusser Kultur

Shakespeare-Festival | 22

Literarischer Sommer | 23

Veranstaltungskalender | 25

04



Genießertour per Rad

18



„Hafenwelten“

12



Der Pupp doktor

Auslagepunkte gesucht!

Sie möchten unser Magazin „Der Neusser“ in Ihrem Ladenlokal, Restaurant, Café oder Kiosk für Ihre Kunden auslegen. Wir beliefern Sie gerne kostenfrei.

Kontaktieren Sie uns unter:
hallo@derneusser.de

Den Neusser nicht mehr verpassen?

Sie wohnen nicht im Verteilgebiet, oder Ihr Nachbar ist immer schneller?

Wir bieten Ihnen an, Ihr Lieblingsmagazin im Abo zu beziehen. Sie erhalten alle 10 Monatsausgaben plus unseren Jahressrückblick zum Preis von € 25,- pro Jahr per Post zugestellt.

Melden Sie sich einfach unter abo@derneusser.de oder telefonisch unter 02131-178 97 22 an.

Fahrradtour mit Einkehr-Tipps

Feste Zons und zurück zu König Ludwig

Was erst eine genuschelte Idee war, fand in der Redaktion Anklang: wo kann man auf dem Fahrrad die Landschaft genießen? Natürlich mit sonnigen Bildern von unterwegs. Schön. Doof nur, dass dies an einem der wohl heißesten Tagen des Jahres sein musste.

Lothar Wirtz



Für die nachfolgenden Tage waren Hitzegewitter vorausgesagt worden. Schlecht für Fotos. Also Augen zu und durch bei rund 35 Grad im Schatten. Wohin? Die abgemachte Tour verlief vom Neusser Markt bis zur Zonser Fähre und auf Düsseldorfer Seite wieder zurück. Rund 40 Kilometer, wenn man keine Umwege fährt. Superidee.

Marktplatz, gute Laune, 8:52 Uhr

Die Reifen sind frisch aufgepumpt, die Kette geölt. Wer hätte eigentlich vor rund 20 Jahren gedacht, dass dieses Mountainbike von Huma so lange so gut fährt? Damit ich das die nächsten Stunden auch schaffe, brauche ich was zu beißen. Das Angebot ist äußerst üppig: Schwan, Extrablatt, Café Oebel – leckeres Frühstück für alle Geschmäcker. Für meinen auch, aber ich weiß: Wenn ich mich jetzt hinsetze, fahre ich erst später bei größerer Hitze los. Entscheidung gefallen: Ich rolle den Markt runter und halte um die Ecke vom OkieDokie, bei Mundraub. Für manch einen ist das Mekka für Frühstücks-Leckereien zum Mitnehmen noch ein Geheimtipp. Frische, variantenreich belegte Brötchen und Laugenstangen, saftige Ciabattas und Baguettes – meine Wahl fällt auf ein Baguette mit hausgemachter Thunfisch-Crème und auf einen frischen Müsliquark. Letzterer wird gleich verzehrt. Es kann losgehen, auf zur Südbrücke.

Deich an der Südbrücke, es läuft, 9:19 Uhr

Sicher gibt es blödere Arbeitsplätze an einem solchen Tag, denke ich und lobe mich für meinen tollen Themenvorschlag. Auf

dem Fahrradsattel, bei knapp 20 Grad am Rhein, muss nun auch das Baguette dran glauben. Hm, lecker. Ich bleibe kurz stehen, um ein Foto zu machen und notiere Ort und Zeit. „Sie schreiben doch die Bäume auf, die Sie wieder fällen wollen!“ Ich zucke zusammen. Hinter meinem Fahrrad steht ein älterer Herr mit seinem Hund. Zum Glück ein kleiner. Also der Hund. Nein, ich bin nicht von der Stadt, erwidere ich. „Ach so, na dann ist ja gut“, lächelt er grüßend und geht weiter. Naturschutz reloaded, denke ich und setze meinen Weg fort. Vorbei am Sporthafen, komme ich zum Reuter Hof. Ob man hier immer noch so gemütlich einkehren kann, wie es meine Eltern mit uns Kindern getan haben? Bestimmt. Für mich kommt dies aber leider nicht infrage. Ist ja erst kurz vor halb zehn und ein gutes Stück Strecke liegt noch vor mir. Ich beschließe, wieder zu kommen und weiter die Idylle des Neusser Rheinufers in vollen Pedalritten zu genießen. Vor der Fleher Brücke bleibe ich auf dem Radweg an der Straße und lande kurz darauf in Uedesheim. Mit einem Schlenker nach links Richtung Rhein, erreiche ich die Anlegestelle der Uedesheimer Fähre.

Anlegestelle, Temperaturen steigen, 9:58 Uhr

Wenn ich bedenke, dass ich den Weg auf der anderen Seite noch zurück strampeln muss, käme mir eine fahrende Fähre gerade Recht. „Die fährt nicht“, wieder hat sich mir im Rücken jemand genähert. Diesmal ein Busfahrer, der Pause macht und meinen Blick auf das Wasser richtig gedeutet hat. „Die fährt immer nur am Wochenende und an Feiertagen, wenn das Wetter schön ist.“ „Schade,

dass heute kein Sonntag ist“, will ich antworten, werde aber direkt eines besseren belehrt. „Na ja, und wenn kein Hochwasser ist natürlich.“ Ach ja, nicht dran gedacht. Ich bedanke mich für die Info und biege rechts in einen Weg unten am Rhein entlang. So langsam merke ich meine Beine und mein Hintern signalisiert mir, dass er sich gerade auf einem bequemen Bürostuhl auch wohler fühlen würde. Mein Rücken ist schweißbass. ‚Jammer‘ nicht!, denke ich. Besser hier als im Büro. Zack, da kommt eine böse Steigung. Ich geb’ Gas...und bin drüber weg. Stopp. Anhalten, Rucksack aus, Wasserflasche in einem Rutsch runterkippen. Egal, in Zons gönne ich mir eine Pause und was zu trinken.

Wegweiser Zonser Grind, eigentlich keine Lust mehr, 10:26 Uhr

Ich hatte mir genau diese Stelle bei Tante Google angesehen und stehe nun unschlüssig davor. Meine Muskeln oberhalb der Knie und mein Allerwertester verfassen gerade eine Petition gegen mein Großhirn mit dem Titel: Du biegst hier auf keinen Fall ab! Eigentlich haben sie Recht, geradeaus sind es fast vier Kilometer weniger. Das Handy klingelt, meine besser Hälfte ruft an: „Wie sieht’s aus?“, ich kann hören, wie sie sich ein Lachen verkneift. Da weiß ich, klein begeben geht jetzt gar nicht! „Och, ich spüre zwar wie mir langsam die Energie flöten geht, aber ich biege jetzt in den Zonser Grind ab. Das ist zwar weiter von der Strecke her, aber egal. Was? Ach, die Hitze. Nö, kein Problem, ich wollte das ja. Weißt Du eigentlich wie unglaublich schön Neuss sein kann?“ Mit der Gewissheit, sie ein wenig neidisch gemacht zu haben, rolle ich abwärts gen

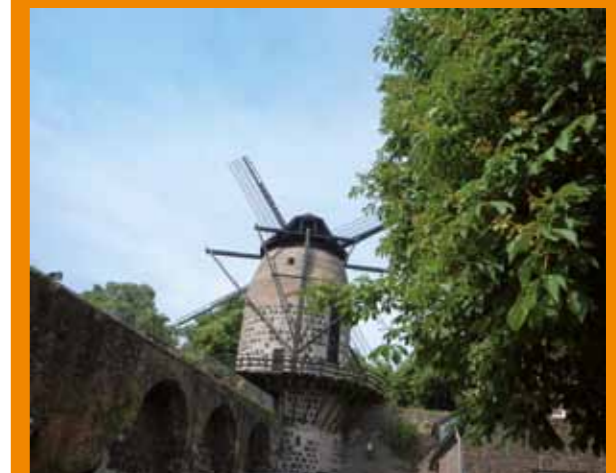
Zonser Grind...und stelle schon nach kurzer Zeit fest, dass es die richtige Entscheidung war. Ist. Das. Schön. Manch ein Blick kommt einer Filmkulisse gleich. Den Paarhufern ist das schnuppe, sie finden meine Kamera viel interessanter (siehe Titelbild). Nach zwei Kilometern wird der Weg dann plötzlich ziemlich ruppig. Die Lenkerschläge merke ich bis in den Nacken, es wird immer heißer, meine Tritte werden schwer, der Schweiß läuft mir innen die Brille runter. Okay, so langsam geht’s ans Eingemachte. Ich will ein Weizenbier.

Feste Zons, Neugierde verdrängt Müdigkeit, 11:01 Uhr

Ich sehe mich ein bisschen um, lange war ich nicht hier. Schon um diese Uhrzeit sind die Cafés gut besucht mit Touristen und Ausflüglern, viele sind ebenfalls mit den Fahrrädern da. Nur kommen die entweder nicht von so einer weit entfernten Stadt wie ich, oder sie stecken mich trotz höheren Alters konditionell zigfach in ihre Satteltaschen. Ich mache ein paar Fotos und entscheide mich aufgrund meines klatschnassen T-Shirts gegen eine Einkehr. Ein frisches Ober- teil hab ich zwar noch dabei, aber das soll ja erst nach meiner Ankunft seinen trockenen Zweck erfüllen. Also geht’s auf die Fähre. „Ein Euro fünfzig, wenn’s geht passend“, lautet der Sound zum reichlich tätowierten Arm, an dem eine offene Hand auf meinen Obolus wartet. Der junge Mann grinst mich an. „Sorry, aber ich habe keine Zeit, wenn wir anlegen, muss ich kassiert haben“, gibt er Schulter zuckend zu bedenken. Neben ein paar Radfahrern nutzen noch ein Auto- und ein Treckerfahrer den Service der Fähre. Würde es diese nicht geben, müssten wohl viele täglich große Umwege in Kauf nehmen.

Düsseldorf Unterbach, lecke Täsche Marie, 11:28 Uhr

Die holprige Auffahrt von der Fähre spüre ich noch am Benrather Schlossufer in den Beinen. Das historische pittoreske Gebäude wollte ich mir eigentlich ansehen, aber aus der Genießertour ist spätestens nach der Fähre purer Sport geworden. Mein Kampfgeist hat eingesetzt. Meine Blicke gehen immer öfter runter auf die Kettenritzel, ich will ankommen, trete und trete, Umdrehung für Umdrehung. Mann, bin ich blöd. Ich könnte jetzt auch im Büro sitzen, einen Ice-Frappé oder ein Zitroneneis genießen. Ja, das wäre Genuss! Stattdessen stramp- pele ich mich hier ab, meine Muskeln brennen, mein Gesicht von der Sonne auch, ätzend. Warum mache ich eigentlich immer so etwas? Letztes Jahr hatte ich beim Joggen plötzlich die Idee, zur Autobahnbrücke der A44 am Düsseldorfer Flughafen zu laufen. Hab ich auch gemacht. Knapp zwanzig Kilometer hin und zurück waren das, ich Idiot. Danach konnte ich zwei Tage lang fast keinen Fuß vor den anderen setzen, so hat es in meinen Beine gezogen. Keine Zähne mehr im Mund, aber La Paloma pfeifen. So sieht die Realität doch aus! Ups, wo





bin ich den hier? Irgendwo in Holthausen. Ich wurschtele mich durch Itter und Himmelgeist zurück an den Rhein und passiere die Universität. Prompt kommen schöne Erinnerungen an die alte Uni-WG zurück. Ich muss grinsen, was hatten wir eine geile Zeit. Da kommt mir die Idee. Es gab einen Ort, wo man damals immer willkommen war. Egal, ob Geschäftsmann oder Student, ob Denker oder Lenker, ob Jung oder Alt, verschwitzt oder parfümiert: Der Biergarten von Arnulf und Helga am Düsseldorfer Kajak Club, dort, wo einst auch eine Fähre zwischen der Landeshauptstadt und Neuss pendelte. Ich treffe auf den Fleher Deich und gebe Gas, denn kurz hinter der Südbrücke wartet wohl endlich mein Weizenbier.



Düsseldorf Hamm, total platt, 12:29 Uhr

Ich betrete den Biergarten am Ende der Fährstraße. Alles wie immer, nur leider noch nicht geöffnet. Die Aussicht von der Terrasse ist so wunderschön wie eh und je. Später sehe ich im Internet (www.kcd-restaurant.de), dass aus Arnulf und Helga mittlerweile Ute und Otto geworden sind. Hoffentlich hat sich an dem Flair des Biergartens nichts geändert. Das muss recherchiert werden. Meine nächste Radtour wird definitiv nur über die Südbrücke bis zu diesem Ort führen. Aber nun ist es Zeit, den letzten Anstieg in Angriff zu nehmen. Mein Rad wird die Brücke nicht hochgeschoben!, denke ich und verfluche mich



innerlich gleich wieder dafür. Alpe D'huez bei der Tour de France ist da ja wohl ein Fliegenschiss gegen. Aber am Scheitelpunkt der Brücke ist es geschafft, ich roll bergab, trete nur noch locker in die Pedale. Ich rufe unseren Planungs-Chef an. „Wir sitzen gerade im Schwan beim Essen. Komm' doch hierhin.“ Essen im Schwan...wer genießt denn hier?! Ich. Ganz klar. Fast war es mir entfallen, wie schön es in Neuss am Rhein ist. Würde ich diese Landschaft in einem anderen Land oder einer anderen Stadt sehen, würde ich den Leuten erzählen, wie schön es dort ist. Etwas Besseres kann man eigentlich nicht genießen. Wobei: das kalte König Ludwig Weizenbier nach meiner Ankunft am Markt kam schon sehr nah da ran.

Ich kann die Welt doch nicht ändern.



Oder doch?

Den fairen Einkaufs- und Gastroführer im Rhein-Kreis Neuss finden Sie unter www.fair-im-rhein-kreis-neuss.de



rhein
kreis
neuss



72-Stunden-Aktion: Zwei Berliner in Neuss



Dass CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe am Samstag Teilnehmer der 72-Stunden-Aktion in Neuss besuchte, mag kaum einen verwundern. Aber eine weitere Besucherin aus Berlin sorgte bei den Jugendlichen für Freude und Überraschung: Lisi Maier, Vorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), hatte sich spontan entschlossen, einige Projekte der bundesweit größten Sozialaktion in Neuss und Umgebung zu besuchen. Begleitet wurden die beiden vom Vorstand des Neusser BDKJ und vom regionalen Koordinierungskreis der Aktion.

Sowohl Gröhe als auch Maier zeigten sich erfreut über das vielfältige Engagement der mehr als 500 jungen Menschen. Seit Donnerstag hatten sie sich für drei Tage einem sozialen, ökologischen oder interkulturellem Projekt gewidmet.

Nach 72 Stunden bleiben nicht nur zahlreiche farbverschmierte Kleidungsstücke und tonnenweise Grünabfall. Es bleiben auch ein renoviertes Obdachlosenheim, verschönerte Kindergärten, in frischer Farbe glänzende Kinderspielplätze, schön anzusehende Kirchvorplätze, gesäuberte Wegekreuze oder Gräber und ein saniertes Naturschutzgebiet.

Der Neusser BDKJ als Veranstalter zeigte sich am Sonntagnachmittag vollauf zufrieden. Mit einer Messfeier und einem anschließenden Grillfest beschlossen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Aktion.

Der Kinderschutzbund ist am neuen Standort angekommen

Seit Anfang Juni laufen alle Angebote des Kinderschutzbundes in bewährter Qualität in der neuen Heimat an der Schulstraße.

Mit neugierigen Augen kommen die Kleinen aus der Mutter/Vater/Kind Gruppe in die neue Spielecke: hier waren sie noch nicht. Nach vorsichtigem Annähern erkennen sie alles wieder: ihre Spielsachen, den kleinen Esstisch, die Puppenküche... und wie schön, das bekannte Gesicht der Erzieherin ist noch da. Nur die Großen aus dem Hausaufgaben-Treff „sprengen“ den kleineren Raum. Der Hof zum Fußballspielen fehlt. Aber unser verständnisvoller Vermieter denkt schon über eine Lösung nach. Und noch eine Aufregung: das Spielmobil passt nicht durch die Einfahrt zum Innenhof – ein neuer Parkplatz wird noch gesucht. Allerdings gibt es jetzt einen Beratungsraum speziell für die Arbeit unserer Sozial-Pädagogin.

Ideal für unsere GELKI-Gesundheitskurse mit gemeinsamen Kochen für Mütter/Väter mit ihren Kindern, verbunden mit Bewegung und Entspannung, ist die große Wohnküche. Dieser Raum ist sicherlich auch positiv für die Kommunikation und den Zusammenhalt unter den hoch engagierten EhrenamtlerInnen.

Auch die Sponsoren haben uns gefunden. Der Eingangsbereich wurde von der Firma Standhaft mit drei Garderobe-Bäumen aus Holz für alle Kindergrößen verschönert.

Die Neusser Zahnärzte Gemeinschaft hat sich entschieden, die Arbeit des Kinderschutzbundes mit dem Erlös der Alt-Goldsammelaktion nachhaltig zu unterstützen. So konnten die Vorsitzenden des DKSB Neuss Hildegard Cunrady und Dr. Rosemarie Steinhoff voller Freude den hochdotierten Scheck von Dr. Gabriele Müller (z. v. rechts) und Gregor Heering (links) entgegennehmen. Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Neuss e.V., Schulstraße 22 -24 41460 Neuss,

Tel. 02131/27818, Email info@dksb-neuss.de



ERLEBEN SIE EINE WELTPREMIERE

Ein neu entwickelter Chip revolutioniert die Hörgeräte-Entwicklung: Widex Dream ermöglicht eine einzigartige Natürlichkeit bei der Klangwiedergabe. Sie genießen die feinen, leisen Töne und erleben selbst in lauten Hörsituationen entspanntes, klares Sprachverstehen.

Aktion:
1 Woche gratis Probe tragen!



WIDEX DREAM

akustikus
HÖRSYSTEME

Erftr. 4 • 41460 Neuss
Tel. 02131 - 2069086

Marktplatz 8 • 41516 GV-Wevelinghoven
Tel. 02181 - 2131540

DLRG Neuss – wo können wir helfen?

Zum Beispiel im Hochwasser-Gebiet! Insgesamt 20 Leute der DLRG aus dem Rheinkreis Neuss bekämpften die bedrohlichen Wasserstände in Magdeburg. Kurzfristig am frühen Morgen alar-

miert, ging es mittags los. Mit dabei der Einsatzleiter der Ortsgruppe Neuss Lutz Seebert und sein siebenköpfiges Team.

Lothar Wirtz



Magdeburg hatte Katastrophenalarm ausgegeben, in Teilen der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt drohte mit dem extrem gestiegenen Wasserpegel die Stromversorgung zu versagen. Das betreffende Umspannwerk war zwar mit Sandsäcken gesichert, nur: würde die Barriere halten? Sicherheit war gefragt, und zwar in der Form, dass man auch nur den kleinsten Durchlass umgehend entdeckte und erneuert sicherte. Manpower musste her. Die Verstärkung kam unter anderem von der



Neusser DLRG mit dem Führungstrupp unter der Leitung von Lutz Seebert. „Neben dem Sichern der Sandsack-Barrieren am Umspannwerk mussten wir auch noch die an einem Altenheim sichern. Deren Bewohner waren zwar glücklicherweise bereits evakuiert worden“, erinnert sich Lutz Seebert an den sechstägigen Einsatz vor Ort, „das hieß aber nicht, dass Evakuierungen nicht an anderer Stelle kurzfristig erforderlich werden konnten“, so der erfahrene DLRGler weiter.

Insgesamt 15.000 Leute im Einsatz

Untergebracht waren Seebert und seine Truppe mit rund 300 Leuten in einem riesigen Fitness-Center. Neben der DLRG waren Feuerwehren und Kräfte des THW aus ganz Deutschland dabei, insgesamt taten 15.000 Helfer das Menschenmögliche, um Magdeburg wieder trocken zu legen. In 12-Stunden-Schichten waren die Neusser im Einsatz. „Meistens mit zwei Zügen im Wechsel. Ein Zug alleine hätte das auf Dauer gar nicht bewältigen können.“ Über mangelnde Arbeit konnte man sich ebenso wenig beklagen wie über mangelnde Bereitschaft freiwilliger Helfer. „Um 4 Uhr morgens kam plötzlich eine große Gruppe junger Leute auf Fahrrädern an. Die hatten sich spontan via Facebook verabredet und fragten einfach ‚Wo können wir helfen?‘. Das war schon klasse.“

Nachwuchs für die DLRG

Junge hilfsbereite Jugendliche könnte die DLRG in Neuss auch gut gebrauchen. Nachwuchs ist Mangelware. Es ist nicht mehr „in“ bei den Lebensrettern aktiv zu sein. Vielen scheint die virtuelle Computerwelt interessanter zu sein. Dabei birgt ein ehrenamtliches Engagement bei der DLRG spannende Aufgaben am und auf dem Wasser. Eine Qualifikation als Rettungsschwimmer muss man ablegen und einen Erste-Hilfe-Kurs. Dann kann man schon die ersten Aufgaben über-

nehmen. Um später bei Katastrophen-Einsätzen dabei zu sein, sind weitere Qualifikationen notwendig. Übrigens: Auch ältere Semester, wie die 50-jährigen zu denen auch Lutz Seebert gehört, sind als Neumitglieder bei der DLRG willkommen. Wer fit ist, kann mitmachen. „Um zum Beispiel Patrouillen-Fahrten mit dem Boot durchzuführen oder Teil eines Rettungseinsatzes zu sein, um zu funken oder Transporter zu fahren, muss ich keine zwanzig sein. Aber natürlich lege ich keinen Sprint mehr hin, das müssen die Jüngeren bei Bedarf erledigen“, lacht der 55-jährige, der seit 1969 bei der DLRG ist.

Interesse – also warum nicht?

Wer auf den Geschmack gekommen ist, sich in einem lebensrettenden Team engagieren will und Spaß an Herausforderungen hat, kann sich gerne an Lutz Seebert von der DLRG Neuss unter der E-Mail leitung@stadt-neuss.dlrg.de wenden. Hier erfährt man unter anderem auch, dass man als Mitglied nur soweit zur Verfügung stehen muss, wie man es selber einrichten kann und dass ein berufliches Angebotsverhältnis kein Hinderungsgrund sein muss: bei einem Katastropheneinsatz erhalten die Helfer nämlich eine Bescheinigung für ihre Arbeitgeber, die damit die betreffenden Arbeitsausfälle geltend machen können.

Die 8. Classic Days am Schloss Dyck



Picknick und vielen anderen Veranstaltungs-Highlights. Hier treffen sich nicht nur über 100 Oldtimer Clubs, sondern zig weitere Glimmerlichter laden zu Erlebnis-Zeitreisen im Rahmen der Classic Days ein. Unter dem Motto „Charme & Style“ sind da z.B. die „Nostalgic Journeys“, alte Camping-Gespanne mit Wohnwagen und passenden Zugfahrzeugen, gut in Schuss und in den Tagen der Classic Days vor Ort stillet bewohnt. Bei „Jewels in the Park“ präsentieren sich 40 sorgsam ausgewählte Sammlerfahrzeuge, Einzelstücke und Prototypen aus der ganzen Welt. Dieser Bereich wird im Jahr 2013 um einen Sonderteil „115 Jahre Erdmann & Rossi“ mit spektakulären Karosseriebau-Kunst- Einzelstücken ergänzt. Weitere Highlights sind u.a. ein Auburn Speedster 851 aus dem vormaligen Besitz von Marlene Dietrich, ein Bentley 8 Liter open Tourer mit der Fahrgestell No.1, das Horch 853 Stromlinien Coupe „Manuela“ aus dem Vorbesitz von Bernd Rosemeyer und viele weitere mehr, darunter legendäre Alfa Romeo, BMW, Mercedes und Lamborghini. Wie in den Vorjahren sind die Kartenkontingente für die Schloss Dyck Classic Days limitiert, denn die Veranstaltung lässt in den Parkanlagen und auf den Wiesen vor dem Schloss nur eine begrenzte Zahl Besucher zu. Also am besten jetzt „Gas geben“ und sich die begehrten Tickets für die bunteste automobile Gartenparty 2013 sichern.

Nach sieben erfolgreichen Jahren gehen die Classic Days am niederrheinischen Schloss Dyck bei Neuss vom 2. bis 4. August 2013 in die achte Runde. Mit großem Oldtimertreffen, Top-Concours d'Elegance der FIVA – Kategorie A und immer neuen Höhepunkten auf der Rundstrecke bei den „Racing Legends“. Die Classic Days sind eine bunte Mischung aus großem lässig britischen

DIE PASST ZU MIR:
ELEGANT – VERFÜHRERISCH – AUSSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE – VORTEILHAFT – ATTRAKTIV



S-Quin. Mein Gewinn.
Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.s-quin.de

**Sparkasse
Neuss**

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Infos erhalten Sie in Ihrer Filiale oder im Internet unter www.s-quin.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Bü.NE füllt Schultüten

Kindern aus armen Familien eine Freude machen – das ist das jährliche Motto der Bürgerstiftung für die Sommerferien. In den letzten 4 Jahren hat der Ferienwünsche-Apfelbaum hierzu reichlich Früchte getragen und vielen Kindern ihre kleinen Ferienwünsche erfüllt. In diesem Jahr sollen nun die I-Dötzchen in den Mittelpunkt der Sommeraktion gestellt werden: In Kooperation mit der Deutschen Bank unterstützt die Bü.NE Kinder aus bedürftigen Familien zum Schulstart und will dazu beitragen, dass auch diese kleinen ABC-Schützen mit Stolz und strahlenden Augen ihre Schultüten in den Armen halten können. In der Filiale der Deutschen Bank, Niederstraße 57, liegt bis zum 12. Juli am Kundenempfang eine lange Liste mit all den Dingen, die ein Kind zum Schulstart benötigt. Hilfwillige können sich aus dieser Liste aussuchen, was sie besorgen wollen und dann mit diesen Geschenken die gebastelten Schultüten, die dort bereit stehen, füllen. Die Liste reicht vom Bleistift bis zum Malkasten und umfasst vor allem die Grundausrüstung, die von den Schulen vorgegeben wird. Natürlich dürfen aber auch die Naschereien nicht fehlen, die den 1. Schultag versüßen. Die Mitarbeiter der Deutschen Bank, die das Projekt tatkräftig unterstützen, helfen vor Ort gerne weiter. Die gespendeten Sachen werden anschließend auf die Kinder verteilt, die von drei Neusser Kindertagesstätten gemeldet wurden. Wenn Sie mehr wissen wollen, steht Ihnen die Mitstifterin Margarete Lennartz als Projektleiterin gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie unter: info@buengerstiftung-neuss.de. Die Bü.NE-Aktiven freuen sich auf Ihre Unterstützung.



Mer donn et för Nüss

Schirmherr: Bürgermeister Herbert Napp

11. Neusser Blutspende - Marathon
1. August
10:00 - 19:00 Uhr
Rathaus Neuss, Markt 2

Fahrrad-Codierung • Große Verlosungsaktion • Lungenfunktionstest • und vieles mehr

Infos und Termine rund um die Blutspende: 0800 1194911 www.blutspendedienst-west.de



Oktoberfest Wochen mit Rheinischem Oktoberfest

Fesche Dirndl, stramme Wadln in Lederhosen, frisch gezapfte Maß, leckere Schmankerln und natürlich Live-Musik – das alles sind die Zutaten für rauschende Oktoberfeste im Gaudi-Festzelt am Neusser Gletscher. Im allrounder mountain resort werden seit Jahren stimmungsvolle Oktoberfeste gefeiert. Das geschmückte Festzelt mit der zentralen Mittelbühne, die leckere Auswahl an köstlichen Schmankerln und natürlich frisch gezapftes Allgäuer Büble Bier bieten den perfekten Rahmen für ausgelassene Zeltgaudi. Vier Termine gibt es für die Riesensause mit einzigartiger Atmosphäre vom 6. bis zum 14. September. Premiere feiert am 13. September das „Rheinische Oktoberfest“. Hier treten die rheinländischen Stimmungsgaranten „de Räuber“, „de Fetzer“ und „Rabaue“ den Beweis an, dass auch die Rheinländer wissen, wie Oktoberfeste so richtig gefeiert werden. Hier mischt sich „Nüsser Liedgut“ mit bayerischer Schunkellaune. Lassen Sie sich dieses einmalige Spektakel nicht entgehen und sichern Sie sich ab jetzt die Karten für das „Rheinische Oktoberfest“ unter shop.allrounder.de. Zum Abschluss der Oktoberfestwochen bringen „Die Fetzentaler“ das Festzelt am 14.09. noch einmal so richtig zum Wackeln. Bayerische Schmankerln und Spezialitäten auf der Oktoberfest-Speisekarte lassen auch beim leiblichen Wohl keine Wünsche offen. Sichern Sie sich ab sofort die Karten für einen oder gleich mehrere Termine im Vorverkauf unter shop.allrounder.de.



Gewinnspiel:

Gewinnen Sie mit der Neusser und dem allrounder mountain resort 2 x 2 Vespertickets für das Rheinische Oktoberfest an der JEVER FUN SKIHALLE Neuss. Am 13.09.2013 erleben Sie „de Räuber“, „de Fetzer“ und „Rabaue“ live im Oktoberfestzelt. Dabei schlemmen Sie auch noch eine Wiesn-Vesper sowie Festzeltbrenz und erhalten ein Getränk gratis.

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
 auch mit Zähnen
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Neuss
 Büchel 44
 Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische seit 35 Jahren
 Goldverwertung Reutlingen schwäbisch solide, fleißig und schnell
 Waimer GmbH Tel. 07121/381301 Fax 07121/380325
www.waimergold.de

Dr. Albert Wunsch erhält Bundesverdienstkreuz am Bande



Engagiert in Politik, Kirche und Vereinen.

Er hat sich jahrzehntelang im sozialen Bereich engagiert und wurde dafür jetzt mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande belohnt: Dr. Albert Wunsch aus Neuss freute sich gemeinsam mit zahlreichen Gästen über die besondere Auszeichnung. Landrat Hans Jürgen Petrauschke übergab das Bundesverdienstkreuz im Neusser Kreishaus an den Erziehungswissenschaftler. In Neuss war er zunächst als Jugendbildungsreferent im Katholischen Jugendamt tätig; von 1973 bis 2004 übernahm Wunsch hier die Leitung. Parallel dazu nahm er ab 1972 eine Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Düsseldorf auf und absolvierte ein Studium. An der Universität Köln promovierte der heute 69-Jährige 1986 in den Fächern Erziehungswissenschaften, Psychologie und Kunst. Dr. Albert Wunsch übernahm neben seinem beruflichen Engagement zahlreiche ehrenamtliche Aufgaben in Politik, Kirche und in Vereinen. Dabei lag ihm immer die Jugendarbeit am Herzen. So ist er seit 1970 Mitglied des Vereins Offene Tür, Träger des Hauses der Jugend in Neuss. Darüber hinaus wirkte er von 1969 bis 2004 als Mitglied des Jugendwohlfahrts- und Jugendhilfeausschusses der Stadt Neuss an vielen jugendpolitischen Entscheidungen mit. Entscheidend prägte Dr. Albert Wunsch die Erwachsenen- und Familienbildung in Neuss mit als langjähriges Mitglied des Kuratoriums der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung in Neuss. Er ist Vorstandsvorsitzender des Katholischen Jugendförderwerkes im Stadtdekanat Neuss und Mitbegründer des Berufsförderungszentrums Schlicherum in Neuss. Im Pfarrgemeinderat St. Peter in Neuss-Hoisten engagierte er sich ebenso wie im Erzbistum Köln, wo er in einer Reihe von Organisationen aktiv ist. Der Pädagoge, Buchautor und Berater für Erziehung, Partnerschaft und Konfliktmanagement hat sich, so betonte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke in seiner Laudatio, „in vorbildlicher Weise für eine angemessene und nicht überzogene Erziehung von Kindern und Jugendlichen engagiert“. Für seine zahlreichen Aktivitäten habe Dr. Wunsch „einen großen Teil seiner Freizeit geopfert und seinen Sachverstand und viel Herzblut eingebracht“. „Dr. Albert Wunsch hat sich vielen Aufgaben gestellt, die für unsere Gesellschaft unverzichtbar sind“, würdigte der Landrat das Wirken des Neussers.

HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

Erleben Sie Ihr **Blaues Wunder.**
 Auch in anderen Farben.

Hyundai i30 Limousine 5-trg, 1,4 73kW (99PS). Inkl. Klimaanlage, CD-Radio mit USB Anschluss, el. Fenster vorne, Bordcomputer uvm.
 www.hyundai.de

5 JAHRE
 Ohne Kilometerbegrenzung*

Unser Barpreis: **12.999,- €¹⁾** Unser Leasing Angebot²⁾: **mtl. 179,- €**

Kraftstoffverbrauch: Innerorts: 7,9; Außerorts: 4,9; Kombiniert: 6,0 l/100 km; CO2-Emission: 139 g/km (kombiniert). Effizienzklasse C.

¹⁾Preis inkl. Überführungskosten. Kurzzulassung mit 0 km.
²⁾Ein Leasingangebot der Santander Bank; Anzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate à 179,00 € bei 40.000 km gesamte Fahrleistung.

*5 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung und 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen). Ausgenommen sind Taxen und Mietfahrzeuge, für die eine 3-jährige Fahrzeug-Garantie bis 100.000 km gilt. 5 kostenlose Sicherheits-Checks beim verkaufenden Händler in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft.

AUTOZENTRUMWEST
 az-west.de
 Autozentrum WEST GmbH & Co. KG
 Mönchengladbach: Aachener Straße 235 (02161) 30 500
 Grevenbroich: Am Hammerwerk 9-11 (02181) 49 480
 Viersen: Viersener Straße 113 (02162) 956 930
 Neuss: Moselstraße 31a (02131) 40 30 490

Sommerncamp „Spaß und Toben“ im Norfer Tennisverein

Wie schon in den Vorjahren gibt es wieder ein Highlight für die Kinder im Tennisverein Norf: das Sommerncamp vom 23.7. bis 25.7.2013. Von 10 bis 12 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Programm aus Spiel, Sport und Spaß auf dem Tennisplatz. Die Kinder erhalten Erfrischungen zur „Abkühlung“. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 €. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten interessierte Eltern ihre Kinder möglichst bald anmelden unter 02137/9374138.

Der Neusser Pupp doktor

Der kleine Laden am Marienkirchplatz 1 ist pure Nostalgie. In den Schaufenstern der „Puppenklinik Offermann“ sitzen in rustikalen Holzregalen viele verschiedene alte, antike Puppen und Teddys, mit denen vermutlich unsere Groß- und Urgroßmütter gespielt haben. Puppen mit Porzel-

lanköpfchen oder Echthaar-Frisur, mit niedlichen Gesichtern und süßen Spitzenkleidchen, die Bären mit dunklen Knopfaugen und zerzaustem Fell. Herr über dieses Puppen- und Kuschtierreich ist Marcel Offermann, der „Pupp doktor“ von Neuss.

Annelie Höhn-Verfürth

Eigentlich ist Marcel Offermann staatlich geprüfter Rettungsassistent, doch schon lange kümmert er sich nicht mehr um verunglückte, verletzte Menschen. Seit vielen Jahren sind seine Patienten keine lebendigen Wesen, aber dennoch hilfebedürftig: Er repariert und restauriert abgeliebte, zerstörte, verbrannte, „verletzte“ Puppen aus Celluloid, Porzellan oder Stoff, Teddybären und Plüschtiere. „Mitunter kommen Leute nur mit einem Karton voller Scherben, etwa von einer Schildkröt-Puppe hier an“, erklärt der Neusser, für sie ist er gewissermaßen die letzte Hoffnung. „Die Leute wollen nicht irgendeine Puppe, sie wollen ihre Puppe wiederhaben, das ist oft eine hochemotionale Sache.“ Seine Aufgabe ist es dann einzuschätzen, ob der Patient noch zu retten ist und wenn ja, wie hoch der Aufwand und die Kosten sind. In schweren Fällen kann eine „OP“ auch schon mal bis zu 60 Arbeitsstunden benötigen. Da wird nicht nur in mühevoller Klein- und Handarbeit geklebt und gegipst, genäht und gestopft, lackiert und gemalt, sondern es müssen auch Ersatzteile und Zubehör gesucht und besorgt werden. Wenn nötig sogar im Ausland, auf Antikmärkten in Belgien, Frankreich oder den Niederlanden. Die eigentlichen Reparatur- und Restaurationsarbeiten erledigt der Pupp doktor allerdings nicht in Neuss. Die Werkstatt mit Brennofen, Lackiererei und allem Werkzeug ist in seiner zweiten Niederlassung in Köln. Er nennt sie sein „Refugium“. Hier kümmert er sich um seine Patienten, die ältesten sind bis zu 120 Jahre alt. Aber es geht natürlich nicht immer um Sammler- und Liebhaberstücke, auch Puppen und Kuschtieren von heute, mit kleinen oder größeren Wehwehchen, wird geholfen, damit ihre kleinen Besitzer wieder lachen können. Außerdem gehören zu seiner Arbeit das Erstellen von Gutachten für Versicherungen und Gerichte sowie der Kommissionsverkauf und die Versteigerung von Puppen und Bären.



Doch wie wird man Pupp doktor? Marcel Offermann lacht: „Viele Leute denken, ein Pupp doktor müsste ein sehr alter Mann sein oder eine Frau. Wenn sie mich dann kennenlernen, sind sie erst mal erstaunt.“ Der Neusser Pupp doktor ist nämlich gerade mal 42 Jahre alt und auf „Umwegen“ zu seinem Beruf gekommen. Eigentlich wollte er nur während seines Germanistik-Studiums in Hamburg „etwas Geld nebenbei verdienen“. Aber über seinen Nebenjob in einer Hamburger Puppenklinik hat er dann sein Händchen und

sein Herz für diese kunsthandwerkliche Arbeit entdeckt und immer weiter intensiviert. Eine klassische Ausbildung zum Puppenrestaurator gibt es nämlich nicht. Zurück in Neuss hat Offermann zunächst noch im früheren „Puppenstudio“ an der Krefelder Straße gearbeitet und schließlich 2001 seine eigene Puppenklinik als Familienbetrieb eröffnet. 2009 ist dann das Kölner Geschäft dazu gekommen. „Mir gefällt diese ‚Fummelsarbeit‘, aus etwas Zerstörtem etwas Heiles zu machen“, sagt er. Bekannt ist der Pupp doktor seit langem auch für seine limitierten Eigenkreationen, die er zusammen mit der Firma Schildkröt fertigt. Unter dem Titel „Offermanns Berühmtheiten“ hat er bekannte Persönlichkeiten als Puppe verewigt, z.B. Mozart, Lady Diana, Barack Obama und Angela Merkel. Ein besonderer Renner war 2005 die Papst Benedikt-Puppe: „Wir haben davon 999 Exemplare produziert und die waren innerhalb von vier Tagen weg. Eine ist sogar nach Südamerika verkauft worden“, erinnert er sich. Zum Abschied vom deutschen Papst gibt es das exklusive Modell dieses Jahr noch einmal in einer Größe von 56cm, mit „Original Ornat des Heiligen Vaters inklusive roter Schuhe“ – streng limitiert und mit Sammlerzertifikat. Als echter Neusser hat Offermann natürlich auch Schützenpuppen entworfen, die er auf Anfrage gerne individuell gestaltet.

Sein ungewöhnlicher Beruf bringt den Pupp doktor auch schon mal in ungewöhnliche Situationen. So sollte er einmal beim bekannten Düsseldorfer ‚Bordellkönig‘ Bert Wollersheim eine Puppe zur Reparatur abholen. Er hat den Auftrag dann aber erst angenommen, als klar war, dass es sich wirklich um eine „normale“ Puppe, nämlich das Maskottchen eines Etablissements, handelte. Schöner ist da noch zu hören, dass er seine Ehefrau Julia, eine Juristin, über die Puppenklinik kennengelernt hat: „Sie ist mit einer Puppe aus ihrer Kindheit zu mir gekommen.“

Neusser Jugendamt präsentiert soziales Frühwarnsystem in Berlin



Familienministerin Dr. Kristina Schröder informierte sich am Neusser Stand bei Jugendamtsleiter Markus Hübner und seinen Mitarbeitern Ursula Gondorf und Helge Wallmeier über Inhalte und vor allem die Praxis von „so früh“.

Als eines von sechs deutschen Jugendämtern ist das Neusser Jugendamt jetzt von der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder, zur Veranstaltung „500 Tage Bundeskinderschutzgesetz“ nach Berlin eingeladen worden. Dort hatten die Neusser die Gelegenheit, ihr soziales Frühwarnsystem „so früh“ vorzustellen. Bei einem Gespräch am Neusser Info-Stand informierte sich die Familienministerin bei Jugendamtsleiter Markus Hübner und seinem Team über Inhalte und vor allem Praxis des Neusser Frühwarnmodells.

Das Konzept „so früh“ war ausgewählt worden, weil es bereits in der Schwangerschaft einsetzt und nicht nur auf Kleinstkinder begrenzt ist, sondern bis zum Alter von 17 Jahren reicht. In dem breitgefächertem lebendigen Netzwerk des Frühwarnsystems arbeiten zahlreiche engagierte Akteure aus Gesundheitswesen, Kindertagesbetreuung, Schule, Familienbildung, Beratungsstellen, freien Trägern und Verbänden sowie dem Jugendamt zusammen. Jungen Familien in Neuss steht so ein großes Angebot an Hilfe und Unterstützung zur Verfügung. Gerade wegen der starken Netzwerkbildung, dem besonderen Blick auf die Förderung eines guten Anfangs für Neugeborene und der seit vier Jahren bewährten Praxis wurde Neuss im Verlauf der Veranstaltung als „best practice“-Beispiel hervorgehoben.

Michael Bernd Team
H A A R S C H N I T T E

www.michael-bernd-team.de

Wahlhelfer für die Bundestagswahl gesucht



Für die Bundestagswahl am 22. September 2013 sucht die Stadt Neuss dringend noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Wahlhelfer kann sein, wer am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und mindestens seit drei Monaten vor dem Wahltag den Hauptwohnsitz in Deutschland hat. Die Wahlhelfer überprüfen die Wahlbenachrichtigungskarten oder den Ausweis der Bürgerinnen und Bürger, kontrollieren die Wahlberechtigung mit Hilfe des Wählerverzeichnisses und stellen das Wahlergebnis fest. Wahlhelferinnen und -helfer werden jedoch nicht den gesamten Sonntag benötigt. Von den als Wahlvorstand eingesetzten Personen müssen immer nur drei anwesend sein. Lediglich um 7:15 Uhr und 18 Uhr treffen sich alle Wahlhelfer. Das Wahlamt ist bemüht, die Wahlhelferinnen und -helfer wunschgemäß einzusetzen. Jede Wahlhelferin und jeder Wahlhelfer erhält für diese ehrenamtliche Tätigkeit 25 Euro. Für die Besetzung der 90 Wahllokale, der 29 Briefwahllokale und als Ersatzkräfte werden rund 1.000 Personen benötigt. Freiwillige, die weitere Informationen benötigen oder sich als Wahlhelfer melden möchten, können sich unter der Rufnummer 02131/90-3210 direkt an das Wahlamt wenden oder sich auf der Homepage der Stadt Neuss unter der Rubrik Wahlportal der Stadt Neuss, direkt als Wahlhelferin oder Wahlhelfer melden.

Vent du Sud

L'Art de vivre au sud



LAGERVERKAUF

Dekostoffe, Tischwäsche und Accessoires aus Frankreich

Große Auswahl an hochwertigen beschichteten Gartentischdecken!

Ständig über 150 Rollen Stoff, mehr als 200 Tischdecken vorrätig.

Nähservice für Dekorationen und Tischwäsche.

Frankreichs große Marken zum kleinen Preis.

Nur samstags von 11-15 Uhr!

Alte Hauptstrasse 8, Neuss-Rosellerheide
Vent du Sud Deutschland GmbH

Siegerschulen im Wettbewerb um das „Berufswahl-Siegel“ ausgezeichnet

Im Rhein-Kreis Neuss fand unter der Trägerschaft des Kreises und mit Unterstützung der Wirtschaft zum sechsten Mal der Wettbewerb um das „Berufswahl-Siegel“ statt. In diesem Rahmen wurden jetzt elf Schulen, die besondere Maßnahmen und Konzepte im Bereich der Berufsorientierung anbieten, im Forum der Sparkasse Neuss ausgezeichnet. Landrat Hans-Jürgen Petraschke gehörte zu den ersten Gratulanten. Die Big Band der Neusser Janusz-Korzak-Gesamtschule sorgte für den musikalischen Rahmen der Feier vor zahlreichen Besuchern.



Landrat Hans-Jürgen Petraschke (Mitte) gehörte zu den ersten Gratulanten der Schüler und Lehrer, die das „Berufswahl-Siegel“ verliehen bekommen haben.

Das Berufswahl-Siegel ist eine bundesweite Gemeinschaftsinitiative und bringt zum Ausdruck, dass die Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler

gefördert wird. Hand in Hand geht damit die Chance für die Jugendlichen, den Berufsalltag praktisch zu erleben. Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt dieses Konzept und hat daher die Trägerschaft in der Region übernommen. „Wir möchten damit einen weiteren Beitrag leisten, die Berufsvorbereitung und damit die Chancen für junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern“, so Landrat Petraschke. Das Berufswahl-Siegel wurde seit 2007 an insgesamt 23 Schu-

KREISweit

Das Leben im Rhein-Kreis Neuss

len im Rhein-Kreis

Neuss vergeben. 15 Schulen wurden bisher re-zertifiziert. Nach Ablauf der vierjährigen Gültigkeit ihres Siegels haben sich in diesem Jahr zehn Schulen erfolgreich dem Prüfverfahren zur erneuten Zertifizierung gestellt. Darüber hinaus bekam das Pascal-Gymnasium in Grevenbroich erstmals das Berufswahl-Siegel verliehen.

Landrat ruft zu Spenden für Flutopfer auf: „Jeder kann persönlichen Beitrag leisten“



Landrat Hans-Jürgen Petraschke: „Jeder kann seinen persönlichen Beitrag zur Linderung der Not leisten.“

Landrat Hans-Jürgen Petraschke ruft die Bevölkerung im Rhein-Kreis Neuss dazu auf, Geld für die Flutopfer zu spenden. „Die Menschen in den überschwemmten Gebieten sind auf unsere Hilfe angewiesen. Jeder von uns kennt die dramatischen Bilder und sollte seinen persönlichen Beitrag zur Linderung der Not leisten“, appelliert der Landrat an die Bürgerinnen und Bürger. Im Kreis-ausschuss berichtete Petraschke, dass er in engem Kontakt mit dem Kreis Prignitz stehe. „Dort ist die Situation noch entspannt, auch wenn die Deiche unter erheblicher Belastung stehen“, so der Landrat, „doch in vielen anderen Regionen sieht es sehr viel dramatischer aus.“

38 Mitglieder der Feuerwehr und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) aus dem Rhein-Kreis Neuss waren mit einer Einsatzgruppe des Regierungsbezirks Düsseldorf nach Magdeburg gereist, um die Opfer des Elbe-Hochwassers zu unterstützen. „Die Lage an der Elbe und in vielen anderen Regionen ist so katastrophal, dass Hilfe ist nicht nur in dieser tatkräftigen Form, sondern auch in finanzieller Form gefragt ist“, betont Landrat Hans-Jürgen Petraschke. In einigen Gegenden beginnen die Aufräumarbeiten und lassen die verheerenden Ausmaße der Hochwasserschäden erkennen. „Unser Mitgefühl gilt allen, die vom Hochwasser betroffen sind“, so Landrat Hans-Jürgen Petraschke. „Jeder mag sich vorstellen, er sei selbst in dieser Lage – er wäre für jede Hilfe dankbar.“ Der Landrat appelliert an die Hilfsbereitschaft aller Bürgerinnen und Bürger und bittet sie um Spenden auf die bekannten Spendenkonten, zum Beispiel von Deutschem Roten Kreuz, Diakonie und Caritas.

Lückenschluss an Bahntrasse: Lärmschutz in Neuss-Elvekum kommt

Zeitgleich mit dem örtlichen Volks- und Heimatfest konnten Landrat Hans-Jürgen Petraschke und der Neusser Bundestagsabgeordnete Hermann Gröhe (CDU) in Neuss-Elvekum eine gute Nachricht überbringen. Die Lärmschutz-Lücke entlang der Bahntrasse wird geschlossen. Es gab zahlreiche Gespräche mit der Deutschen Bahn sowie Interventionen der Bürgerinitiative Elvekum, die über den Kreistagsabgeordneten Volker Bäumken auch den Landrat eingeschaltet hatte. Nach Einbindung von Landrat Hans-Jürgen Petraschke und des Bundestagsabgeordneten Hermann Gröhe ist nun der Durchbruch gelungen: Der 98 Meter lange Lückenschluss zwischen der Schallschutzwand der Bahn und der städtischen Wand (Elvekumer Feldstraße) und die 83 Meter Verlängerung der Schallschutzwand (Hofstraße) bis zur Brücke über die K 30 soll ab November 2013 gebaut werden. Spätestens Ende 2014, erläuterte Michael Käufer, bei der DB-Netz AG Leiter Produktionsdurchführung Düsseldorf, soll die Maßnahme abgeschlossen sein.



Bei der Vorstellung der Lärmschutzweiterung in Elvekum: Landrat Petraschke (2.v.r.) und MdB Gröhe (3.v.l.) mit Michael Käufer (1.v.l.) von der DB Netz AG, Volker Bäumken (2.v.l.), Kreistagsabgeordneter und Mitglied im Bezirksausschuss Rosellen, sowie Cornelius Otten und Uwe Quix vom Bürgerforum Elvekum.

Insgesamt sind 448 000 Euro veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt durch das Sonderprogramm Lärmschutzschiene im Rahmen des Infrastrukturbeschleunigungsprogramms II (IBP II) des Bundesverkehrsministeriums. Wie Hermann Gröhe, der zuvor auch Gespräche mit dem Bundesverkehrsminister geführt hatte, beim Ortstermin mit Vertretern der Bürgerinitiative Elvekum mitteilte, hat der Haushaltsausschuss des Bundestags die Mittel jetzt freigegeben.

Von Eltern für die Kinder

Der „Elterninitiative Kindergarten Helpenstein“ wird 40

Am Anfang gab es nur einen katholischen Kindergarten in der Gegend um Neukirchen und nicht genug Plätze für alle Kinder. Dann wurden eine Gruppe engagierter Eltern und der Pastor der evangelischen Gemeinde Neukirchen aktiv und

gründeten im Sommer 1973 den Verein „Elterninitiative Kindergarten Helpenstein“. 40 Jahre ist das nun her, jetzt wird das Jubiläum des schönen Landkindergartens am 13. Juli groß gefeiert.

Annelie Höhn-Verfürth



Wir feiern ein großes Sommerfest mit vielen Attraktionen“, erzählt die Leiterin Maria Behn. „Es gibt Spielaktionen, Ponyreiten, eine Hüpfburg und Möglichkeiten zum Malen und Basteln für die Kinder.“ Und natürlich ist auch für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt. Eingeladen sind nicht nur die Kindergartenkinder und ihre Familien, sondern auch alle Freunde und Förderer des Kindergartens sowie alle Interessierten. Für manchen Gast könnte das Jubiläum zu einer fröhlichen Wiedersehensfeier werden: „Es sind ganz viele Ehemalige eingeladen, und wir haben auch versucht, die Gründungsmitglieder zu erreichen, was nach so vielen Jahren gar nicht so einfach war“, so Behn.

Von der alten Schule zum Kindergarten

Am 3. August 1973 ist der Kindergarten mit einer Gruppe, dreißig Kindern und drei Betreuerinnen gestartet. Die Stadt Neuss hatte der Elterninitiative das Gebäude der alten Schule in Helpenstein zur Verfügung gestellt, das aber in Eigenregie auf Vordermann gebracht werden musste. Neben Mobiliar organisierten die Eltern auch Spielsachen, Bücher, Geschirr und vieles, was sonst noch für einen Kindergartenbetrieb nötig war. Vieles hatte so zunächst noch provisorischen Charakter. Immerhin gab es aber noch finanzielle Unterstützung durch die evangelische Gemeinde Wevelinghoven. Provisorisch ist in dem idyllisch, nahezu mitten in den Feldern gelegenen Kindergarten aber schon lange nichts mehr. In den freundlich, hell und kindgerecht ausgestatteten Räumen werden zurzeit 43 Kinder in der Sterntaler- und der Regenbogengruppe betreut. Das Team ist auf sechs Erzieherinnen und eine Integrationskraft angewachsen. Das mit Bäumen und Sträuchern umsäumte Außengelände mit modernen Spiel- und Klettergeräten lädt ein zum ungezwungenen Spielen und Toben. Der Elterninitiative Kindergarten Helpenstein ist dabei für alle Kinder offen: Es sind Kinder hier mit allen Konfessionen, es sind mehrere U3-Kinder in den Gruppen, und auch Kinder mit speziellem Förderbedarf haben hier ihren Platz gefunden. Und noch immer sind es engagierte Eltern, die die Geschicke der Einrichtung bestimmen. Leiterin Maria Behn ist zwar nicht seit vierzig, aber schon seit fast dreißig Jahren mit dem Kindergarten verbunden: „Ich habe hier 1984

als Mutter angefangen und auch im Vorstand gearbeitet“, erzählt sie schmunzelnd. Dann hat sie hier ihre Ausbildung zur Erzieherin gemacht, als Zweitkraft gearbeitet und seit neun Jahren ist die heute 62-Jährige Leiterin „ihres“ Kindergartens. Grund genug, sich auf das Jubiläumsfest zu freuen: „Es beginnt um 15 Uhr mit einer Aufführung der Kinder zu unserem Jahresthema „Farbenrausch“. Jeder ist herzlich willkommen.

Hallo Nachbar.

Mit dem TÜV Rheinland-Team unbeschwert die schönste Jahreszeit genießen. Nutzen Sie jetzt die Angebote für mehr Sicherheit. Einfach vorbeikommen oder Termin vereinbaren.

Prüfstelle Neuss, Derendorfweg 6

Tel. 0800 8838 8838 oder www.tuv.com/termin

Serviceleistungen

- Haupt- inkl. Abgasuntersuchung
- Eintragungen
- Prüfung von Gasanlagen
- Feinstaubplakette

... und viel mehr

- Gutachten-Service
- Stoßdämpferfest
- Bremsflüssigkeitstest

www.tuv.com/termin

TÜV Rheinland®
Genau. Richtig.

Das ist Konsens des öffentlichen 2. Neusser Stadtgesprächs mit Experten Neuss muss soziale Stadt bleiben

Eingeladen hatten das Forum Stadtentwicklung – neuss agenda 21, das Kulturforum Alte Post und der BDA (Bund Deutscher Architekten). Rund 60 Besucher und die Experten – Stadt- und Kultursoziologe Prof. Dr. Reinhold Knopp aus Düsseldorf, Robert Niess, US-Architekt mit Büro in Berlin und Lehrstuhl in Düsseldorf, sowie Sozialdezernent Stefan Haan – stellten sich der Frage, was eine soziale Stadt ausmacht. In Berlin, wo das seit 2002 ein Thema ist, sieht man es so.

Robert Wolf



Menschen möchten in Wohngebieten leben, die kulturell, ökonomisch und sozial ihren Lebensumständen oder Vorlieben entsprechen. Umgekehrt prägen ihre Lebensumstände, ihre Gewohnheiten und ihre Wünsche den Stadtraum. Eine vitale Mischung aus Kulturen und Kreativität macht den Stadtteil begehrenswert, lockt neue finanzkräftige Bewohner an. Wohnwert und Mieten steigen, was wiederum die ärmeren Stadteilbewohner aus dem begehrten Viertel an den unattraktiven Rand der Stadt drängt. Man spricht von Gentrifizierung. Eine Entwicklung, die zum Ausschluss ganzer Quartiere und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner von der gesellschaftlichen Teilhabe führt. Hier soll soziale Stadtentwicklung die Idee der solidarischen Gesellschaft fördern und die Bewohner/innen für das urbane Miteinander qualifizieren.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, trägt viel zur Stabilisierung von Stadtvierteln bei. In den Quartiersmanagements finden Politik, Bürger und Verwaltung an den „Runden Tisch“, Partizipation ersetzt blinde Planung. Prof. Dr. Reinhold Knopp zeigt in seinem Vortrag intakte und problematische Wohnquartiere, deren Qualität weniger im Jahrzehnt ihrer Grundsteinlegung, als der Mischung und Interaktion ihrer Einwohner begründet liegt. Armen- wie Reichen-Ghettos lassen die Städte veröden, zerstören Attraktivität und verschärfen die Konflikte. Knopp, der Kindheit und Jugend in Neuss verbracht hat, fehlen heute die Hintergründe, um sich konkret über Neuss zu äußern. Dafür kennt er Defizite der Düsseldorfer Stadtplanung. Gentrifizierung allerorts. Besserverdiener drängen in die Stadt, möchten schick und urban wohnen, möglichst nah dem „prallen Leben“. Die urige ehemalige Arbeitersiedlung Flingern ist begehrt. Die (Miet-) Kosten explodieren, das Rufen nach (Nacht-) Ruhe, Ordnung und Sicherheit tötet einst pulsierendes Leben. Knopp findet diese Tendenzen ebenfalls in Teilen von Bilk und Derendorf.

Die Gentrifizierung greift auch linksrheinisch an Raum. Wenn in Oberkassel nicht sowieso ihre Wiege stand. Heute kann man an Heerdter Pinnwänden lesen: „Zahlungskräftige VODAFONER suchen dringend Wohnungen in Heerdtd zum Kauf oder Miete.“ Passend dazu werden dem Publikum unglaubliche Quadratmeter-Preise rund um die Drususallee kolportiert.

US-Architekt Robert Niess spricht sich an diesem Abend für bewahrende Architektur aus, die Gegebenes verbessert, ohne sozial zu verdrängen. Er benutzt Ausschnitte von Luftaufnahmen, um beeindruckend gewachsene Neusser Karrees darzustellen. Bestehend aus einem Kranz an Wohnraum bieten sie viele Möglichkeiten nach innen, um Lebensqualität zu gestalten. Sanieren statt abreißen, mit Blick auf die Ressourcen. So handeln Neusser Bauverein und GWG bereits seit Jahren. Sie sanieren, erneuern und gestalten Umgebung, bekommen dafür viel Lob. Später wird in der Diskussion der Vorwurf laut, dass sie nicht immer im Sinne einer gesunden Durchmischung des Klientels zu bauen. Z.B. die soziologisch unbeliebten Insellösungen, hier Sozialwohnungen (Südliche Furth) und da Luxuswohnungen (Marianum). So etwas mit Sachzwängen zu begründen dürfte nach diesem Abend schwieriger werden. Die Forderung der Grünen Ratsfrau Susanne Benary-Höck, zukünftig keine großen Bauvorhaben ohne Durchmischung, ohne Anteil an Sozialbauwohnungen anzugehen, findet breite Zustimmung.

Im Gegensatz zu Knopp und Niess kennt und benennt Sozial-Dezernent Stefan Haan die Neusser Wohn- und Lebensqualität. Neuss hat u. a. einen Kern mit 60.000 Einwohnern, erfreut sich seines attraktivem städtischen Flairs, ist vernetzt durch Brauchtum und bietet wenig großstädt-



tische Anonymität. Im Norden liegt die Furth mit 40.000 Bewohnern, mit wenig Flair aber Potenzial. Der Neusser Süden setzt sich aus kleinstädtisch/dörflichen und kritischeren Reissbrett-Siedlungen zusammen. Exemplarisch ist die Belegung der Kindergärten/Krippen mit einem Migrantenanteil zwischen 22 Prozent in der Innenstadt und 92 Prozent in den Trabanten. Ein Problem, das durch Eingriffe wie gesteuerte Durchmischung nicht zu lösen ist. Wichtig

ist deshalb die Unterstützung vor Ort und bessere Lebensqualität durch Umgestaltung. Mit Kommunikation und Bildungsangeboten kann auch aus einer Bausünde der 60er/70er Jahre ein warmherziger Kiez entstehen. Solche Eingriffe und das Stoppen der Gentrifizierung sind beim 2. Stadtgespräch Konsens zwischen Publikum und Experten. Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum überall in Neuss. Das verdeutlicht sich in der Diskussion, bei der Moderator Andreas Vollmert das Publikum gut einbindet. Probleme werden genannt aber auch Positives berichtet, z.B. über eine visionäre Mietergemeinschaft mitten in Neuss. Auch der frühere CDU Ratsherr Heinz Hick kommt zu Wort, der sich unermüdlich für Finanzierungsfonds stark macht, die auch Einkommensschwächeren Wohneigentum in der Stadt erschließen.

Fazit: Vieles wurde angesprochen, Konsens gefunden und Partizipation gelebt. Das dürfte die Einladern und speziell Grünen Ratsherr und agenda neuss 21 Vorsitzenden Reinhard Kehl gefallen haben.



GUT WOHNEN
BESSER LEBEN

Der schönste Ort: Ihr neues Zuhause



www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss – Grundstücks- und Bau- GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555

allrounder.de
Alm News

allrounder mountain resort gmbh & co. kg
An der Skihalle 1 41472 Neuss
Fon: +49 (0) 2131-1244-0 info@allrounder.de

20. Juli 14.00 bis 20.00 Uhr: Erster JEVER FUN Waterslide Contest
Direkt vor der Skihalle wird es am 20.07. eine große schneebedeckte Rampe mit angeschlossenem Wasserbecken geben. Aufgabe: mit Ski oder Board die 7 Meter möglichst spektakulär überqueren. Bewertet wird nicht nur die Weite des Slides, sondern auch der Style. Wenn jetzt noch die Sonne mitspielt wird das ein feucht-spaßiges Event für Teilnehmer und Zuschauer. Nach dem Contest können Mutige ihre eigenen Versuche starten und just for FUN ins Becken sliden. Lässige Musik und das JEVER FUN Team sorgen für Partystimmung auf der Eventwiese. Get ready to splash!

ACHTUNG - JEVER FUN Klettercup am 24.08.2013
Über tausend Quadratmeter Kletterfläche mit über 200 verschiedenen Kletterrouten sind eine Herausforderung für Anfänger und Wettkampfkletterer an der der SalzburgerLand Kletterwand. Jeden letzten Freitag im Monat gibt es als Special an der 32 Meter hohen Kletterwand die JEVER FUN Kletternächte. Am 24.08. ist mit dem Klettercup ein weiteres Kletterhighlight terminiert. Auch Kletterneulinge werden hier den Einstieg in die Wand üben können. Aktuelle Infos auf: kletterpark-neuss.de/kletterwand.

Oktoberfestwochen vom 6. bis 14.09.2013
Fesche Dirndl und stramme Wadln in Lederhosen sind nur einige Zutaten für ein rauschendes Oktoberfest. Das geschmückte Festzelt, die zentrale Mittelbühne, die leckere Auswahl an köstlichen Schmankerln und natürlich frisch gezapftes Allgäuer Büble Bier bieten den perfekten Rahmen für ausgelassene Zeltgaudi vor der JEVER FUN SKIHALLE Neuss. Vier Termine gibt es für die Riesensause mit einzigartiger Atmosphäre im September zur Auswahl: 6./7.09. und 13./14.09. Tickets direkt unter: shop.allrounder.de

Das große Almfest am Sonntag, 08.09.2013
Das allrounder mountain resort mit dem großen Salzburger Alm Biergarten ist die urige Kulisse für das große Almfest rund um den Neusser Gletscher. Beim Familienfest am 8. September gibt es viele kleine und große Attraktionen für alle Familienmitglieder. Der touristische Partner SalzburgerLand wird das Handwerk sowie die Tier- und Pflanzenwelt auf der Alm erlebbar machen. Im Festzelt spielt Livemusik.

T 0180.30 200 30

(0,09€/Min. + NT)

Handschuhe
gratis dazu!

Entrümpelungstrupp*

*Sommeraktion vom 01. Juli – 31. August:
Container zu besonders günstigen Preisen!

Diese Aktion gilt in bestimmten Regionen.

www.entsorgung-niederrhein.de

Neuss im Focus

„Hafenwelten“ – Fotografien und Geschichten vom Neusser Hafen



Fotos: Thomas Mayer

Den Neusser Hafen kennt jeder. Aber so wie in der neuen Fotodokumentation von Fotograf Thomas Mayer und Autor Thomas Brandt hat man ihn noch nicht gesehen und erlebt. Hier wird klar: Der Hafen ist vielseitig und interessant, ja, er ist

Es ist eine ganz private Liebeserklärung an den Hafen“, sagt Thomas Mayer. Der international renommierte Architektur- und Fotograf ist in der Schweiz geboren, lebt aber schon seit 1969 in der Quirinus-Stadt. „Niemand hat gesagt, was wir machen sollen, niemand hat uns bezahlt.“ Eigentlich hat sich die Idee nämlich ganz zufällig entwickelt, Anfang 2011. „Ich habe am Hafen ein Bild gesehen, ein Stahlgerüst im Schnee. Der majestätische Anblick hat mich fasziniert, das war der Anfang“, erzählt Mayer. Es war das noch übrig gebliebene Stahlgerüst einer inzwischen abgerissenen Halle der Firma Werhahn an der Rheintorstraße. Der Fotograf entdeckte weitere Motive, stieß auf Zustimmung und Hilfsbereitschaft bei den ansässigen Firmen, und dann ist er „spontan“, wie er sagt, ins Neusser Stadtarchiv gegangen, um dem Leiter Dr. Jens Metzdorf von seinem Vorhaben einer Bilddokumentation zu erzählen: „Der war sofort begeistert, auch von dem Gedanken, Gegenwärtiges und Historisches gegenüber zu stellen. Er war genau der richtige Partner, den ich brauchte.“ Jetzt fehlte noch jemand, der die Texte dazu schreiben konnte und da kam für Mayer nur Thomas Brandt - früher Leiter des Kulturforums Alte Post, heute freischaffender Künstler

sogar schön. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Neuss und seinem Leiter Dr. Jens Metzdorf ist eine beeindruckende Bilderzählung entstanden, die ihresgleichen sucht: „Hafenwelten“.

Annelie Höhn-Verfürth

und Autor - infrage: „Wir kennen uns schon lange sehr gut und er ist sehr begeisterungsfähig.“ - Ein produktives „Triumvirat“, so Mayer, war entstanden.

Im Hafen unterwegs

„Ich sollte zuerst über die Fotografien schreiben“, erinnert sich Brandt, „aber ich wollte lieber über die Menschen schreiben und über den Raum, der das Leben der Menschen prägt.“ Eine Idee, die auch Mayer gefallen hat. Ein festes Konzept gab es zunächst nicht, „wir hatten ja keinen Auftrag“, es wurde nach Zeit und Lust gearbeitet. Fast immer sind sie zusammen unterwegs gewesen, der eine hat die Leute interviewt, der andere die Fotografien von Mensch und Raum gemacht. „Ich bin ein emotionaler Dokumentar Fotograf“, beschreibt Thomas Mayer seine Vorgehensweise, „ich fotografiere ungeschönt, wie ich es vorfinde, nichts ist inszeniert“. Auf den richtigen Moment kommt es für ihn an. So hat er die Hafen-Atmosphäre mit ihren Landschaften, Gebäuden, ihrer Architektur und Technik, den verschiedenen Arbeitsfeldern, Maschinen und Geräten eindrucksvoll eingefangen, aber auch die Menschen, die dort arbeiten, leben oder ihre Freizeit verbringen, porträtiert. Thomas Brandt hatte



ebenfalls ein Leitmotiv für seine Arbeit: „Ich wollte nicht über die Leute schreiben, sondern die Leute erzählen lassen. Man muss spüren, wann man nachfragen sollte und dann gut zuhören.“ Und seine Gesprächspartner haben erzählt: von ihrer Arbeit, ihrem beruflichen Werdegang, ihren privaten Schicksalen und persönlichen Ansichten. Egal, ob es der Müllergeselle, der Kranführer oder ein Angler war oder die Speditionskauffrau, der pensionierte Hafendirektor, der Unternehmer oder ein Imbiss-Betreiber. Entstanden sind so viele feinfühlig und interessante Erzählungen von ganz unterschiedlichen Menschen, die aber alle mit dem Neusser Hafen verbunden sind. Mehr als zwei Jahre haben Mayer, Brandt und Metzdorf an dem Katalog gearbeitet. „Wir waren alle sehr leidenschaftlich. Jeder hatte seine Meinung, da musste auch mal gestritten werden. Aber das hat dem Buch was gebracht“, findet Thomas Brandt. Vier Themen führen nun durch die Neusser Hafenwelt: „Nahrung für Mensch und Tier“, „Waren in Bewegung“, „Baustoffe & Metalle“ und „Beständig bleibt der Wandel“. Sinnvoll ergänzt wird das Ganze durch eine bebilderte Chronik von Archivar und Herausgeber Metzdorf. Auch optisch ist das Werk mit seinem quadratischen Format und den zweifarbigen gedruckten Seiten – weiß für die Bilder, grau für den Text - ein Hingucker. Dafür haben die Düsseldorfer Grafikerin Claudia Ott und der Neusser Nils-Hendrik Zündorf gesorgt. „Hafenwelten“ eröffnet also in jeder Hinsicht neue Perspektiven. „Es wird erst dann interessant, wenn man genau hinguckt“, sagt Fotograf Mayer über seine Arbeitsweise. Das Gleiche stellt man bei der Lektüre der „Hafenwelten“ fest.



**Badewanne
gesucht?**

Erleben Sie echtes
**MEHRWERT-
WOHNFÜHLEN.**
gwg-neuss.de

**Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G. Neuss**
Markt 36, 41460 Neuss
Telefon 02131 5996-0

GWG
WOHNFÜHLEN



„Hafenwelten“:
Fotografien von
Thomas Mayer und
Texte von Tho-
mas Brandt, hrsg.
Jens Metzdorf im
Auftrag der Stadt
Neuss, Neuss 2013,
296S.; ISBN 978-3-
922980-85-6, 24,80
Euro. Der Katalog ist
erhältlich im Stadt-
archiv Neuss, in der
Tourist-Information
und im Buchhandel.

Sieben-Meilen-Sommer in Efteling

Der größte niederländische Freizeitpark Efteling ist an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Während des Sieben-Meilen-Sommers vom 8. Juli bis zum 1. September sogar jeden Tag ein bisschen länger – dann nämlich sind Märchenwald und Attraktionen täglich bis 20 Uhr geöffnet. Ein echtes Highlight an den acht Samstagen im Sieben-Meilen-Sommer ist das Sieben-Plätze-Fest: An diesen Tagen bleibt der Freizeitpark bis Mitternacht geöffnet und Eftelings sieben Plätze verwandeln sich in Bühnen, auf denen die Efteling-Besucher sieben Entertainmentwelten erwarten: Die Palette reicht von lateinamerikanischen Salsa-Klängen und niederländischen Chanson-Klassikern über internationales Straßentheater bis hin zu französischem CanCan – präsentiert von zahlreichen Artisten und Künstlern. Und auch die neue Parkshow Raveleijn präsentiert sich im Sieben-Meilen-Sommer in anderen Sphären: Lichteffekte sorgen in der Dämmerung für Extra-Flair. Und Aquanura, Eftelings gigantische Wassershow, versetzt an einem Sommerabend mit ihrer vielfarbigen Leuchtkraft, klassischen Efteling-Melodien und in den Himmel schießenden Wasserfontänen. Also hinein ins Märchenland den Efteling ist nur 1,5 Stunden von Neuss entfernt. www.efteling.de.



Die Brille – ein „ausgezeichneter“ Optiker

Wegen ihrer außergewöhnlichen Servicestärke, Beratungskompetenz und Kundenfreundlichkeit hat der Düsseldorfer Brancheninformationsdienst „markt intern“ „Die Brille“ als la-Fachhändler 2013 ausgezeichnet. Der Titel wird an inhabergeführte Fachbetriebe, die einen hohen Leistungsstandard vor Ort erfüllen und diesen nachweisen, verliehen. Diese Auszeichnung dokumentiert zudem die Zufriedenheit der Kunden. Der Inhaber Hubertus Hense unterschrieb einen speziellen ‚1a-Verhaltenskodex‘, der ihn und sein Team zum qualifizierten Dienst am Kunden verpflichtet. Außerdem verfügt „Die Brille“ über branchenspezifische Kompetenzen und fachliche Qualifikationen, die in der Gesamtheit des Angebots eine Besonderheit darstellen. „Die Brille“ hat Ihren Sitz seit über 20 Jahren auf der Drususallee 10 und bietet den Kunden eine außergewöhnliche Auswahl an Top-Kollektionen. Abgerundet wird das Angebot durch die hauseigene Werkstatt, die es ermöglicht, die Wünsche der Kunden schnell und zuverlässig zu erfüllen. Ein Besuch lohnt sich also!



Raven Parque auf Hitkurs

Was haben der Kalifornier Robin Thicke und der Neusser Wolfgang „Vanni“ Vankann gemeinsam? Zuerst einmal einen Sommerhit im gleichen Jahr – vielleicht. Das mit Robin Thicke „Blurred Lines“ ist nicht mehr aufzuhalten aber auch Raven Parques „Golden Years“ holt mächtig auf. Der Song steht zum Download und die Album-CD folgt im Herbst. Vankanns Plattenfirma „Wunderland Records“ glaubt an den langfristigen Erfolg.

Thicke und Vankann sind seit Jahren erfolgreich im Musikbizz unterwegs ohne bisher richtig populär gewesen zu sein. Thicke erhielt bereits Ende der 90er Jahre einen Plattenvertrag, startete mit einem Achtungserfolg, konnte aber bis dato nur als Autor, nicht als Interpret große Erfolge ernten. Vankann wurde bereits in den 80ern eine Zeitlang unter die Fittiche von (Ex-) Toten Hosen Manager Trini Timpop genommen. Doch richtig erfolgreich schlug er sich unter dem Pseudonym „Adrian LeMond“ als Produzent, Autor und Werbemusiker durch. Jetzt endlich scheint sich auch für ihn das unermüdliche Weitermachen als Künstler auszuzahlen. „Golden Years“ ist europäisch, kommt als leichtfüßiger Radiohit und Tanzflächenfüller zwischen Electro-, Euro-Pop und Dance daher. Gespickt mit vielen liebevollen Pop-Zitaten, kurzum beste Gute-Laune-Musik. Daumendrücken und downloaden.

8. Sommerfest der Regiobahn

Am 13. und 14. Juli lädt die Regiobahn zum 8. Sommerfest auf dem Regiobahn Parkplatz in Mettmann Stadtwald ein.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Show, Aktionen zum Mitmachen und einem Superfeuerwerk. Nach dem Fassanstich um 15 Uhr gibt es neben Schlager und Discofox-Party, musikalisch u.a. den „König der Kinderdisco“ Volker Rosin. Im Verlauf des Abends präsentiert „Just Pink“ eine sensationelle Pink Tributeshow während Holger Kraus mit einer mitreißenden „Wendler Double Show“ für Stimmung sorgt. Abschließend sorgt die PartyCoverBand „Hands Up“ vor und nach dem Höhenfeuerwerk für Stimmung. Der Sonntag steht dann eher im Zeichen der jungen Fahrgäste und Familien. Es gibt mit „Michel in der Suppenschüssel“ ein Theaterstück und der Clown Bärchen sorgt für Spiel und Spaß. Viele weitere Attraktionen wie Hüpfburg, Kinderschminken, Kinderbimmelbahn oder das Feuerwehr Spritzhaus sorgen für beste Unterhaltung. Der Kinder- und Familienflohmarkt lädt zum Bummeln ein bevor es ab 15 Uhr wieder sportlich wird, wenn zum dritten Mal verschiedene Frauen und Männerteams einen Regiobahn-Zug ziehen. Da auch viele Gäste aus den Gesellschafterkommunen Kaarst, Neuss, Düsseldorf, Erkrath und Wuppertal kommen werden, gilt am gesamten Wochenende in den Zügen der Regiobahn S28 Freifahrt. Ohne Parkprobleme geht es dann direkt vom Bahnsteig aus zum Sommerfest.

13. & 14. Juli 2013

Sommerfest Regiobahn & Partner

Regiobahn Parkplatz Mettmann Stadtwald



www.regio-bahn.de

SWN meine stadtwerke

Karibik-Party versetzt die Stadt in Feierlaune

Passend zum Ferienstart laden die Stadtwerke Neuss und Partyprofi Marc Pesch die Neusser zu einer riesigen Party ein. Am Samstag, 20. Juli 2013, startet die Karibische Nacht im südbad um 18 Uhr. Mit großer Open-Air-Bühne, Barbecues, Cocktail-Bars und Lounge-Areas.



Wer sich zu Beginn der Karibischen Nacht am südbad einfindet, wird gleich am Eingang mit wichtigen „Basics“ versorgt. Hawaii-Blumenketten und Energy-Drinks sorgen für die richtige Einstimmung auf einen besonderen Abend und ein Feier-Erlebnis der besonderen Art. „Die Karibische Nacht wird eine Familien-Party für Jung und Alt“, erklärt Jürgen Scheer, Unternehmenssprecher der Stadtwerke Neuss. „Wir freuen uns, den Neussern zum Ferienstart diese Top-Veranstaltung für kleines Geld bieten zu können.“ Der Eintrittspreis bei dem Spektakel ist angenehm niedrig. Gerade mal 7 Euro kostet die Eintrittskarte im Vorverkauf, 10 Euro an der Abendkasse. Damit kann man später auf der Party nicht nur eine Reise für zwei Personen nach Portugal gewinnen, sondern bekommt eine Party-Area geboten, die mit Open-Air-Bühne, Cocktail-Bars, Barbecue-Stationen und Lounge-Areas so einiges unter der karibischen Sonne in den Schatten stellt:

Silva Gonzalez mit den „Hot Banditoz!“ live on stage

Für heiße Live-Rhythmen auf der Latin-Party sorgt Silva Gonzalez (RTL-Dschungelcamp) mit seiner Band „Hot Banditoz!“. Sicher wer-

den nicht nur bei deren vielfach verkauften Hit-Singles „Vevo Vevo“, „Shake Your Balla“ oder dem Backstreet-Boys-Remake „I Want It That Way“ zahlreich die Hüften der Party-Gäste kreisen. Weiteren Ohrenschaus garantieren Holger Lui sowie DJ Marc Pesch von News 89.4, der der Feiernachricht auf den Dancefloors mit House, Chart-Hits und Party-Classics sicher mächtig einheizen wird. Über 1.000 Gäste zwischen 16 und 50 Jahren

werden im südbad zur Karibischen Nacht erwartet.

Mit Sicherheit eine der besten Partys des Jahres

Ob man die Party nass oder trocken feiern will, bleibt jedem selber überlassen. Die Schwimmbecken stehen den temporären Neusser Caribians jedenfalls unter den wachsamen Augen der Bademeister und des Schwimmbad-Personals zur Verfügung. Bis 1 Uhr kann drinnen und draußen gefeiert werden. Danach wird die Party-Area nach innen verlegt, wo dann noch bis 2 Uhr die Karibische Nacht gefeiert wird. Sollte die Sonne Reuschenbergs ausgerechnet an diesem Tag keinen Sinn für Südsee-Temperaturen übrig haben, findet die große Party komplett im Indoor-Bereich des südbad statt. Kein Grund also, die Nase befürchtend gen Himmel zu recken. Der Karibischen Nacht steht nichts mehr im Weg. Außer natürlich die Eintrittskarten: die gibt es im nordbad, im südbad, in den Alltours Reisecenter (Glockhammer/Ecke Münsterstraße und Rheinparkcenter) und auf www.marcpesch.de zu kaufen – oder bei uns zu gewinnen!

Gewinnen Sie Eintrittskarten für die Karibische Nacht!

Das geht ganz einfach: Schicken Sie bis zum 14.7.2013 eine E-Mail mit dem Stichwort „Karibische Nacht“ an unsere E-Mail-Adresse glueck@derneusser.de in die Redaktion. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Adresse und Telefonnummer anzugeben, damit wir Sie, wenn Sie gewonnen haben, zeitnah benachrichtigen können. Aus allen vollständigen E-Mail-Einsendungen lösen wir 3 x 2 Eintrittskarten für die Karibische Nacht – viel Glück und noch mehr Spaß auf der Party!

„Macbeth“ in frischer Version
auf dem Shakespeare-Festival

Varianten der Grausamkeit

Was ist „fair“ und was ist „foul“? Macbeth gilt als Besessener, ergriffen von den Teufeln in seiner Brust und den teuflischen Kräften der Welt, die nach Macht gieren. Im Bund der Gewalt und des Gemetzels ist die Herrschaft sein Ziel. Als schenke sie das unendliche Glück, auch wenn sie nur Verhängnis und Untergang zu bringen vermag. Doch Glück und Unglück haften oft untrennbar aneinander oder lassen sich nicht klar voneinander differenzieren. Die Diplominszenierung von Tim Tonndorf verrückt den Fokus von schierer Machtgier in Richtung Traum und Lebensweisung, bringt Deutungsspielraum im Spiel ins Spiel.

Marion Stuckstätte

Scheint manches klar und nicht antastbar, so vermag widersprechendes Verhalten entgegen allgemeiner Norm, die Definition von Recht und Unrecht ins Wanken bringen. Gemetzelt lässt sich nicht legitimieren, doch sind die Wurzeln nicht immer schon verwerflich. Shakespeares Macbeth gehorcht seiner Machtgier. Für sie unterjocht er Glück und Freude, Ehre und Anstand. Nicht aber Gehorsam. Als Sklave seiner sich auferlegten Pflicht, die Herrschaft zu ergreifen, bringt er wissend den Fluch über die Menschheit. Er dient dem Bösen bis zum bitteren Schluss seines Daseins, seines Nichts. Ein Tyrann, der der dämonischen Ehrsucht frönt. Er wird zum leibeigenen Knecht seines Lebenstriebes, zum Narr des Machttreibens, das sich der Sinnhaftigkeit entleert.

Doch wie fing es an? Die Feldherren Macbeth und Banquo schlagen eine Rebellion erfolgreich nieder. Auf dem Rückmarsch begegnen sie auf der Heide den drei Hexen, die Macbeth als Than von Glamis und Cawdor sowie als späteren König begrüßen. Als ein Teil der Wahrsagung bei Macbeths Rückkehr am Hofe unmittelbar in Erfüllung geht, zieht er den Schluss, er müsse jetzt auch König werden. Das ist die tragische Ironie des Stücks. Der Prophezeiung folgend, und angetrieben von der ebenso machtlusternen Lady Macbeth, wütet er sich kaltblütig an die Spitze des Reichs. Doch auch als König ist ihm der Thron und die Macht nicht sicher. Der Schrecken geht weiter. Eine Gräueltat setzt auf die nächste, den Meuchelmorden und Bluttaten sind keine Grenzen gesetzt.

Unbegreifliche Irrationalität menschlichen Handelns

Shakespeares Stück, 1605/06 als letzte der vier großen Tragödien entstanden, ist zwar von der Zerstörungskraft des Bösen und seinen Folgen im psychischen und gesellschaftlichen Bereich bestimmt, aber Macbeth ist nicht von Anfang an ein Bösewicht wie etwa Iago in Othello. Er durchläuft vielmehr eine von übernatürlichen Wesen geschürte Entwicklung und bereitet sich im Zusammenspiel mit den unheimlichen inneren und äußeren Mächten selbst den Weg ins Verderben. Macbeth ist der tragische Held, der die unbegreifliche Irrationalität menschlichen Handelns dem Publikum vor Augen führt. Er ergibt sich dienend der Weisung. Er wagt nicht, den Schritt aus ihr zu tun.



Hier setzt die moderne Inszenierung der Absolventen der Berliner Ernst Busch Hochschule für Schauspielkunst an. Der Ansatz ist, „The tragedy of Macbeth“ nicht als Tragödie des terrorisierten Schottlands zu begreifen, sondern das Scheitern des Protagonisten an seinen Träumen ins Blickfeld zu rücken. Es ist die Geschichte eines Mannes, der vom loyalen Krieger zum tyrannischen Herrscher mutiert, der an der Schwere seines durch Mord errungenen Amtes zusammenbricht. Tonndorf streicht dafür das Rollenensemble auf die wesentlichen Handlungsträger zusammen und lässt jeden Spieler gleichzeitig seinen Gegenpart verkörpern. Die Dualitäten des Seins, die zwei Seiten einer jeden Medaille, sie werden zum Wesenszug. Gut und Böse, Wahrheit und Lüge, Schmerz und Freude, sie sind durch diesen Besetzungs-Schachzug zwangsläufig aneinander geknüpft.

Ein frischer Zugriff auf altbewährten Stoff von aufstrebendem Schauspielernachwuchs. In einer Stunde und 40 Minuten wird Macbeth mit viel szenischer Fantasie ins Hier und Jetzt gesetzt. Der Berliner Jungregisseur Tim Tonndorf holt die Sprache ins Heute ohne der Geschichte eine bemühte Aktualisierung aufzuzwingen und verzichtet auf bleierne Tragik. Auch, aber sicher nicht nur für Schüler ein hoch interessanter Abend!

(„Macbeth“ in vier Vorstellungen vom 4.7. bis 7.7.2013, im Globe auf dem Neusser Rennbahngelände. Nähere Infos unter www.shakespeare-festival.de)

„Literarischer Sommer“ mit Katharina Thalbach

Spannende Werke an ungewöhnlichen Orten

Foto Copyright: Players



Zum 14. Mal findet diesjährig das deutsch-niederländische Festival „Literarischer Sommer“ statt. 9 Städte sind mit am Start, darunter Neuss, Düsseldorf, Mönchengladbach und Krefeld. Wie jedes Jahr steht eine Auswahl spannender Bücher auf dem binationalen Programm und die Orte der Lesungen sind ausgefallen: Die Auftaktveranstaltung mit Alfred van Cleef findet in der Pass-Ausgabestelle des Generalkonsulats der Niederlande in Düsseldorf statt. In Krefeld liest selbiger Autor in einem für kurze Zeit rekonstruierten Mies van der Rohe-Pavillon auf dem Egelsberg. Der gebürtige Krefelder Martin Hyun, in jungen Jahren Eishockey-Nationalspieler bei den „Pinguinen“, trägt in der Gaststätte des Eisstadions vor. Frank Goosen gibt in Neuss ein „Best-off“ in intimer Atmosphäre des Theaters am Schlachthof.

Marion Stuckstätte

Katharina Thalbach sieht man nicht nur auf der Bühne gern. Ihre Hörbücher und Lesungen sind ebenso gefragt. So darf man sich jetzt schon auf die September-Darbietung der berühmten deutschen Schauspielerin zum Abschluss des 14. Literarischen Sommers im Rheinischen Landestheater freuen, auf der sie Texte von Joachim Ringelnatz präsentiert. Kaum eine besser als sie, die seinem komödiantischen Talent nachspüren könnte. Aber schon lange davor, lohnt sich der Besuch des Literatur-Festivals. So am 16.7., wenn Frank Goosen im Theater am Schlachthof zu Gast ist. Laut Aussagen seiner Lehrer soll er in der Schule „ein fauler Hund“ gewesen sein. Als Autor kommt er diesem Ruf keinesfalls nahe. Fünf Romane, drei Sammlungen mit humorvollen Geschichten und ein Weihnachtsbuch hat der bekennende Einwohner des Ruhrgebiets und begeisterte Fußballfan in den letzten elf Jahren veröffentlicht. Seine Bücher gehören zu den komischsten, die in Deutschland erhältlich sind. In „Liegen lernen“ hat er zwischen Petting und Pershing amüsant an die Liebe in den Achtzigern erinnert. In „So viel Zeit“ hat er bewiesen, dass Hardrock jenseits der Vierzig immer noch möglich ist. „Weil Samstag ist“ beschreibt auf spitzfindig witzige Weise die Nöte und Hochgefühle wahrer Fußballfans. Und in „Radio Heimat“ oder „Sommerfest“ feiert er mit feiner Ironie und ebenso kraftvollem Spaß die Gegend, aus der er kommt. Mit der Lesung „Mein Ich und seine Bücher“ bietet der Autor und Kabarettist einen Querschnitt durch all diese Werke.

Am 30. Juli ist Stephan Enter in der Stadtbibliothek Neuss zu hören, der als einer der wichtigsten Stimmen der neuen niederländischen Literaturszene gilt. Er liest aus seinem Buch „Im Griff“, sein zweiter Roman auf Deutsch, der sich in den Niederlanden über 30.000-mal verkauft hat. Die Story: Zwanzig Jahre ist es her, dass die vier Freunde Paul, Vincent, Martin und Lotte eine Klettertour auf den Lofoten unternommen haben. Damals waren alle Männer von Lotte fasziniert, einer ebenso ungewöhnlichen wie schönen Frau. Doch keiner der drei wagte es, sich wirklich in sie zu verlieben. Danach trennten sich ihre Wege, der gutmütige Martin und Lotte wurden ein Paar und wanderten nach Wales aus. Als die beiden anderen Männer zu Besuch kommen, vergleichen sie ihre Lebensentwürfe und erinnern sich, was sich einst in Norwegen abgespielt hat und warum sie nie wieder so glücklich waren.

(Nähere Infos unter www.literarischer-sommer.eu)

Volkshochschule Neuss

www.vhs-neuss.de
Info-Telefon: 02131/90-4151

Sommerakademie 2013 - Angebote der VHS unter www.vhs-neuss.de

Das neue Programm 2-2013 erscheint am 19.8.2013

Semesterbeginn 16.9.2013

31.8.2013: Beratung und Anmeldung bei der VHS, Romaneum, Brückstraße 1

Sprachberatung Französisch, Spanisch, Italienisch und Englisch: 14:30 bis 16:00 Uhr

5.9.2013: für Englisch: 17:30 bis 19:00 Uhr

7.9.2013: für Deutsch: 10:30 bis 12:00 Uhr

10.9.2013: für Deutsch: 17:30 bis 19:00 Uhr



Veranstaltungskalender

Montag, 19.08.

Diverse

Schützenfest in Allerheiligen

Dienstag, 20.08.

Diverse

Schützenfest in Allerheiligen

14:00 bis 16:30 Uhr: Spielenachmittag des Eifelverein Neuss im Cafe Immaculata

14:30 Uhr: Fahrradfahren (max. 28 km) in die nähere Umgebung mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+ Treffpunkt: Friedrich-Ebert-Platz, Eingang zum Stadtgarten

Kinder & Jugendliche

11:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Geschichtenwerkstatt: Wir entdecken und erfinden Geschichten zu Kunstwerken der Sammlung. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

15:15 Uhr: Neusser Ferienspass: Venus und Jupiter - Römische Götter in Novaesium. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 14 Jahren im Rahmen des Kulturrucksack-Projektes. Clemens-Sels-Museum

Mittwoch, 21.08.

Kinder & Jugendliche

11:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Was zieh ich an? Kleidung im Mittelalter. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum.

15:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Bunte Farbenwelt. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

Partys

18:00 bis 22:00 Uhr: Pegelbar Roofgarden. After-Work Meeting mit DJ und Cocktails über den Dächern von Neuss. Pegelbar

Donnerstag, 22.08.

Diverse

09:30 bis 11:00 Uhr: Gedächtnistraining mit Claudia Arndt-Erasmus mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Friedrichstr.42 Kosten: 2,00 € Anmeldung unter: Tel.: 02131/7734677

Kinder & Jugendliche

11:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Bitte recht freundlich! Erkundungstour zu den Porträts der Sammlung. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

15:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Ein Tag in Novaesium: Was Kinder im römischen Kasteldorf erlebten. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

Freitag, 23.08.

Diverse

Neusser Bürger-Schützenfest

09:30 bis ca. 10:30 Uhr: Frühstück mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+ im Caritashaus II. Etg., Salzstr. Kosten: 2,50 €

Kinder & Jugendliche

11:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Schreiben wie die Römer. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

15:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Wir machen ein Scrapbook. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

21:30 Uhr: Neusser Ferienspass - Nachtsport Basketball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Gymnasium Norf

22:00 Uhr: Neusser Ferienspass - Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Marie-Curie-Gymnasium

Partys

18:00 Uhr: Radio-Apres Ski-Party mit NE-WS 89.4. Live-Übertragung des Neusser Lokalradio-Senders bis 20:00 Uhr, anschließend sorgen die Apres-Ski DJs in den Partyzonen für tolle Stimmung. Skihalle

22:30 Uhr: Alm Clubbing. Partyveranstaltung mit hochwertigen Musik-Konzepten im alpenländischen Ambiente. Skihalle

Samstag, 24.08.

Diverse

Neusser Bürger-Schützenfest

07:53 Uhr: Drachenburg und Drachenblut. Wanderung mit dem Eifelverein Neuss von Königswinter nach Oberdollendorf. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

Kinder & Jugendliche

11:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Armbrust und Kanonenkugeln: Krieg im mittelalterlichen Neuss. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

15:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Comics. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 14 Jahren im Rahmen des Kulturrucksack-Projektes. Clemens-Sels-Museum

Partys

20:00 Uhr: Apres Ski-Party. Partyveranstaltung mit DJ Charly und seinem Team. Skihalle

22:30 Uhr: Alm Clubbing. Partyveranstaltung mit hochwertigen Musik-Konzepten im alpenländischen Ambiente. Skihalle

Kinder & Jugendliche

20:00 Uhr: Erst Dinner, dann Disco! Partyveranstaltung mit DJ Joschi im Unterdeck. Hafentiege

Sonntag, 25.08.

Diverse

Neusser Bürger-Schützenfest

Märkte

11:00 bis 18:00 Uhr: Trödelmarkt auf dem Parkplatz Metro

Montag, 26.08.

Diverse

Neusser Bürger-Schützenfest

Dienstag, 27.08.

Diverse

Neusser Bürger-Schützenfest

Mittwoch, 28.08.

Diverse

10:00 bis 12:00 Uhr: Boule mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Neuss, auf dem Bolzplatz an der Obererft / Ecke Eichendorffstr. Infos unter Tel.: 02131/540720

Kinder & Jugendliche

11:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Geschichtenwerkstatt: Wir entdecken und erfinden Geschichten zu Kunstwerken der Sammlung. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

15:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Einmal Archäologe sein. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

Partys

18:00 bis 22:00 Uhr: Pegelbar Roofgarden. After-Work Meeting mit DJ und Cocktails über den Dächern von Neuss. Pegelbar

Donnerstag, 29.08.

Diverse

10:00 bis 11:00 Uhr: Brainwalking - „Gedächtnistraining, das bewegt“ mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+, Kosten: 3,00 €. Anmeldung unter Tel.: 02131/7734677, Treffpunkt: Friedrichstr. 42

Kinder & Jugendliche

11:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Zeitreise in die Steinzeit. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

15:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Kunst neu ordnen. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 14 Jahren im Rahmen des Kulturrucksack-Projektes. Clemens-Sels-Museum

Freitag, 30.08.

Diverse

09:30 bis ca. 10:30 Uhr: Frühstück mit dem Netzwerk-Neuss-Mitte 55+ im Caritashaus II. Etg., Salzstr. Kosten: 2,50 €

18:00 Uhr: Boule spielen - für Jung und „Alt“. Aktion des Eifelverein Neuss für alle am französischen Kugelspiel Interessierte. RennbahnPark

Kinder & Jugendliche

11:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Bitte recht freundlich! Erkundungstour zu den Porträts der Sammlung. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

15:15 Uhr: Neusser Ferienspass - Frottage / Collage am Beispiel von Max Ernst. Sommerferienspaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Clemens-Sels-Museum

21:30 Uhr: Neusser Ferienspass - Nachtsport Basketball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Gymnasium Norf

Partys

20:00 Uhr: Apres Ski-Party. Partyveranstaltung mit DJ Charly und seinem Team. Skihalle

22:30 Uhr: Alm Clubbing. Partyveranstaltung mit hochwertigen Musik-Konzepten im alpenländischen Ambiente. Skihalle

Sport

14:00 Uhr: Skaterhockey-Landesliga Mittelrhein Herren 2013. Heimspiel der Uedesheim Chiefs II gegen die Düsseldorf Flyers II. Bezirkssportanlage Neuss-Uedesheim, ChiefsGarden

16:00 Uhr: 1. Skaterhockey-Bundesliga Herren 2013. Heimspiel der Uedesheim Chiefs gegen die Rostocker Nasenbären. Bezirkssportanlage Neuss-Uedesheim, ChiefsGarden

20:00 Uhr: Apres Ski-Party. Partyveranstaltung mit DJ Charly und seinem Team. Skihalle

22:30 Uhr: Alm Clubbing. Partyveranstaltung mit hochwertigen Musik-Konzepten im alpenländischen Ambiente. Skihalle

20:00 Uhr: Apres Ski-Party. Partyveranstaltung mit DJ Charly und seinem Team. Skihalle

22:30 Uhr: Alm Clubbing. Partyveranstaltung mit hochwertigen Musik-Konzepten im alpenländischen Ambiente. Skihalle

20:00 Uhr: Apres Ski-Party. Partyveranstaltung mit DJ Charly und seinem Team. Skihalle

Für Käufer und Verkäufer.

Über
25 Jahre
Erfahrung!

Immobilien-Center
Ein starkes Team - wir für Sie!

Ihr Ansprechpartner für den Bereich Neuss:
Franz-Karl Kronenberg.

Besuchen Sie uns in Neuss, Meererhof 1,
oder rufen Sie einfach an: Tel. 0 21 31 / 97 40 00



Neuss-Schlicherum



Erholen - nicht nur an Wochenenden!
Baujahr: 1974
Grundstück: ca. 403 m²
Wohnfläche: ca. 200 m²
Zimmer: 7
Erbpacht: ca. 670 € p.a.
Objekt-Nr.: 8155 **KP: 278.000,- €**

Neuss-Weckhoven



Wir sind überzeugt, Sie zu überzeugen!
Baujahr: 1966
Grundstück: ca. 515 m²
Wohnfläche: ca. 105 m²
Zimmer: 4-5
Parken: Garage u. Stellplatz
Objekt-Nr.: 8139 **KP: 219.000,- €**

Neuss-Holzheim



Klein aber fein!
Baujahr: 1982
Grundstück: ca. 250 m²
Wohnfläche: ca. 78 m²
Zimmer: 3
Objekt-Nr.: 8245 **KP: 160.000,- €**

Neuss



Wohnen am Stadtgarten!
Baujahr: ca. 1971
Wohnfläche: ca. 65 m²
Zimmer: 2
Objekt-Nr.: 8241 **KP: 85.000,- €**

Neuss-Weissenberg



Viel Platz und Lebensqualität für die Familie!
Baujahr: 1965
Grundstück: ca. 698 m²
Wohn-/Nutzfläche: ca. 145 m²
Zimmer: 8
Parken: 2 Garagen
Objekt-Nr.: 8283 **KP: 329.000,- €**

Neuss-Hoisten



Bungalow mit viel Platz für die Familie!
Baujahr: 1999
Grundstück: ca. 450 m²
Wohn-/Nutzfläche: ca. 200 m²
Zimmer: 5
Parken: Stellplatz
Objekt-Nr.: 8105 **KP: 365.000,- €**

Weitere Informationen: Franz-Karl Kronenberg, Tel.: 0 21 31 - 97 40 00
Alle Objekte zzgl. 3,57 % Käufercourtage.

Weitere Angebote unter: www.sparkasse-neuss.de/immobilien

Sparkasse
Neuss

Termine bekannt geben: Tel. 02131.1789722, Fax 02131.1789723 termine@derneusser.de

RITTERGUT BIRKHOF - DER TRADITIONS-ORT



DAS GRÖSSTE
PFLANZEN-CENTER
DER REGION.

Kommen Sie zu den Pflanzenkännern!



BIRKHOF
PFLANZEN-
CENTER

ANERKANNTER
AUSFLUGSORT
DES LANDES NRW



Mehr als 1.100 verschiedene
Pflanzen vorrätig.

– ZEIT FÜR GUTES SEIT 1846 –

RITTERGUT BIRKHOF • 41352 Korschenbroich • Tel. 02131. 51 06 19 • www.birkhof.de • info@birkhof.de •
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr • Sa. 9 – 18 Uhr • So. 10.30 – 17 Uhr

VORMERKEN: ITALIENISCHE MOMENTE AM RITTERGUT

TOSKANA-ABENDE AM 19. UND 20.07.2013
MIT KÜNSTLER AUS DEM APOLLO VARIATÉ.

BONCAGLI'S APOLLO VARIÉTÉ
APOLLO

Mehr Infos unter: www.rittergut-birkhof.de